



ELSENER NACHRICHTEN



Herausgegeben vom Heimat- und Verkehrsverein Elsen e.V. · Ausgabe 119 · September 1993



Herbst-Stimmung! Wie lange wird es noch dauern, bis wir die Bäume, wie auf dem Bild oben, entlaubt sehen können. Der "halbe Sommer", den wir in diesem Jahr hatten, deutet auf einen baldigen Herbst hin. Aber auch er hat schöne Seiten. *Foto: Kullmann*



Doris Dreyer

Wohnmobil-Vermietung

Vermittlung-Verkauf-Zubehör

Ständige Ausstellung, 30 Wohnmobile zur Auswahl.
PB-Elsen, a. d. A33, neben Toyota-Haus Ikemeyer,
Paderborner Straße 71

Telefon (0 52 54) 6 74 52 und 6 65 99

Fax (0 52 54) 6 74 52

Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 15.00 - 19.00 Uhr

Sa. 11.00 - 15.00 Uhr

Impressum:

Herausgeber: Heimat- und Verkehrsverein Elsen e. V.

Redaktionsleitung: Heinz Mersch, Elser Kirchstraße 18, Telefon 51 96
Agnes Stollmeier, Thomas-Mann-Str. 9, Telefon 6 74 12

Schriftleitung: Aloys Kullmann, Eichsfelder Straße 1, Telefon 51 34

Druck: W. Neesen, Wewelsburg - Schloß Holte, Telefon (0 52 07) 44 54

Konten:	Spadaka Elsen	Kto.-Nr.	925 2070 700
	Volksbank Elsen	Kto. Nr.	912 2750 900
	Sparkasse Elsen	Kto.-Nr.	4011 243

Elsen und seine Geschichte

Die Teilung des Ringelsbruches

In den Ausgaben 45, 50 und 53 der Elsener Nachrichten ist s. Zt. über die Teilung des Ringelbruches berichtet worden, die 1832 erfolgte. Beigedrukt war auch eine Karte darüber. Auch über die Teilung des Elser Holzes der "Unteren Hude" ist in den EN berichtet worden.

Bei einem Besuch des Herrn Meiwes - früher Elsen/Kamerun - konnte die Redaktion Einblick erhalten in eine weitere Akte, die diese Teilungen betrifft. Der genaue Titel der Teilung 1832 lautet: "Acta über die Theilung des Stadtbruches auf dem Ringelsbruch, desgleichen des Kälbertanzes."

Es hatte sich nämlich herausgestellt, - so die Verhandlung vom 20. Juli 1849 - daß bei der Gelegenheit der Umschreibung im Kataster so wesentliche Unrichtigkeiten in der Flächenberechnung entdeckt worden waren, daß eine Berichtigung derselben für notwendig erachtet und von der Königlichen Generalkommission zu Münster verfügt worden ist. Man sieht also, daß auch damals schon mal Fehler gemacht worden sind. Es wurden also sämtliche Flächen-Unrichtigkeiten berichtigt und ausgeglichen und alle bei der Sache Beteiligten nachgenannten Personen als alleinige Interessenten der Auseinandersetzung auf Grund der mit denselben resp. deren Vertretern geflogenen Verhandlungen vor dem unterzeichneten Commissarius der Königlichen General-Commission zu Münster folgenden Nachtrag zu dem Rezess vom 23. November 1846 abgeschlossen.

I. Der Königliche Domänen-Fiscus als Obereigentümer der berechtigten Colonate, vertreten durch die Königliche Regierung zu Minden, Abteilung für die Verwaltung der direkten Steuern, Domänen und Forsten und deren bestellten Mandatarius, den Domänen-Rentmeister Herrn Wünneberg zu Paderborn.

II. Die 34 berechtigten Colonatsbesitzer der Unteren Hude - Gemeinde Elsen:

Lfd. Nr.	Haus-Nr.	Colonatsbenennung	
1	1	Kleehof	Der Vollmeier Heinrich Rudolphi, identisch mit lfd. Nr. 26
2	4	Nacke	Die Vollmeier monorennen Geschwister Trettner

			a) Maria Gertrud Theresia
			b) Friedrich Leopold bevormundet durch den Amtmann Impold zu Neuhaus
3	14	Lengeling	Der Vollmeier Ferdinand Lengeling
4	16	Richter Lengeling	Der Vollmeier, Obergerichts-Registrator Franz Wilhelm Wüstenberg zu Paderborn wohnhaft
5	17	"	Der Vollmeier, Ortsvorsteher Franz Schulze
6	3	Eversmeyer	Der Halbmeier Wilhelm Eversmeyer
7	5	Broeker	Der Halbmeier Franz Schulze, bereits lfd. Nr. 5 als Eigentümer des Vollmeier-Colo- nates Haus Nr. 17 aufgeführt
8	11	Groben	Der Halbmeier Heinrich Hagenhoff für sich und seine Ehefrau Elisabeth, geb. Grobe
9	13	Effelmette	Die Halbmeier Witwe Effelmette, Gertrud, geb. Jakobs, vertreten durch ihren Bevoll- mächtigten, den Halbmeier Ferdinand Lengeling vulgo Heschemeier, Haus Nr. 72 zu Elsen, welcher durch die dem Rezeß- Nachtrage in Ausfertigung angeheftete Vollmacht vom 2. Dezember 1848 legiti- miert ist.
10	18	Elpmann	die Halbmeier Witwe Elpmann, Anna Maria, geb. Jacobs
11	19	Peitzmeier	Der Halbmeier Franz Zange für sich und seine Ehefrau Gertrud, geb. Elpmann
12	20	Bösen	Die Halbmeier Witwe Böse, Anna Angela, geb. Kallmeyer
13	21	Jacobsmeier	der Halbmeier Wilhelm Jacobsmeier
14	23	Jürgensmeyer	der Halbmeier Karl Steins
15	23	Bickmeyer	der Halbmeier Oeconom und Vollmeier Heinrich Brinkmann Haus Nr. 44 zu Sande für seine Ehefrau früher verwitwete Joseph Grove
16	22	Bickmeyer	Die Viertelmeier minorenenen Geschwister Bullmann a) Anna Theodora b) Theresia c) Heinrich

			d) Katharina Gertrud
			e) Anastasia
			bevormundet durch den nachstehend lfd.
			Nr. 23 genannten Sechzehntelmeier
			Wilhelm Heinemann - Heimann
17	30	Wischmeier	Der Viertelmeier Konrad Danzebrink für sich und seine Ehefrau Theresia geb. Puls, Besitznachfolger des Franz Puls vulgo Wischmeier Haus Nr. 30
18	2	Schlingmeyer	Die Sechzehntelmeier Witwe Hermann Welslau, Elisabeth, geb. Schmidt, jetzt der sub lfd. Nr. 5 aufgeführte Vollmeier Ortsvor- steher Franz Schulze Nr. 17 als Erwerber der Abfindungen
19	6	Ricke	der Sechzehntelmeier Friedrich Voß für sich und seine Ehefrau Bernhardine, geb. Temme
20	7	Hake	Der Sechzehntelmeier Joseph Göbel
21		Hake	der Sechzehntelmeier Joseph Boelte
22	9	Köhnen	der Sechzehntelmeier Heinrich Düsterhaus für sich und seine Ehefrau Therese, geb. Gockel
23	10	Heimann	der Sechzehntelmeier Wilhelm Heimann bereits sub lfd. Nr. 16 als Vormund der minorennen Geschwister Bullmann Haus Nr. 22 genannt.
24	12	Heimann	Die Sechzehntelmeier Witwe Konrad Temme, Katharina, geb. Bastian
25	15	Gehrkemeyer	der Sechzehntelmeier Heinrich Gerke- meyer
26	24	Schnietzmeyer	der Sechzehntelmeier Ferdinand Schnietz und der Vollmeier Heinrich Rudolphi Haus Nr. 1 identisch mit lfd. Nr. 1, letzterer als Erwerber der Abfindung Karten Nr. 27 b im Elserholze
27	25	Dißelmeyer	der Sechzehntelmeier Franz Bullmann
28	26	Steffens	der Sechzehntelmeier Franz Kroeger, genannt Hölting, jetzt Heinrich Schäfers
29	27	Rakemeier	der Sechzehntelmeier Heinrich Wieseler



Telefon: 0 52 54 / 6 69 95

Telefax: 0 52 54 / 6 42 57

v. Kettlerstr. 33

33106 Paderborn - Elsen

**Wir beschaffen Ihnen
Haus oder Eigentumswohnung
entsprechend der Baufinanzierung
die Sie sich leisten können!**

**Eigenleistungen sind entsprechend Ihrer
Möglichkeiten einplanbar.**

**Grundstücke in Elsen gesucht,
für jede mögliche Bauweise !!!**

**Immobilien, Immobilienfonds,
Baufinanzierungen, Kapitalanlagen**

30	29	Frensmeier	der Sechzehntelmeier Joseph Frensemeier
31	31	Doerenkamp	die Sechzehntelmeier Witwe Hermann Schnietz, Therese, geb. Mertens
32	32	Doerenkamp	der Sechzehntelmeier Franz Nolte für sich und seine Ehefrau Anna Maria, geb. Güldenstern
33	33	Heyersburs	der Sechzehntelmeier Hermann Nacke wegen der gutsherrlich noch nicht geneh- migten Abzweigung seiner Grundstücke vor dem Sechzehntelmeier Colonate des Ferdinand Schnietz vulgo Schnietzmeyer Haus Nr. 24 vor lfd. Nr. 26 aufgeführt Im Beitritt: 1. des Königlichen Domänen Fiscus als Obereigentümer 2. des Sechzehntelmeiers Ferdinand Schnitz Haus Nr. 24 als Verkäufer

Diese 34 berechtigten Interessenten wurden bewußt alle so eingehend aufgeführt, weil sich viele Elsener Bauern damaliger Zeit darunter finden werden.

Über die Begriffe Vollmeier, Halbmeier, Viertelmeier und Sechzehntelmeier wurde schon an anderer Stelle ausführlich berichtet. - Im weiteren Verlauf der Rezeßakte werden nun die berichtigten Flächen aufgezählt mit der neuen Flächengröße. Es seien die wichtigsten herausgehoben:

1. Die Sandgrube im Elser Holz und die Mergelgrube
2. verschiedene "Dispositionsstücke", die wegen der Berichtigung andere Herren erhielten
3. es handelte sich rund um 22 Hektar, die berichtet werden mußten.

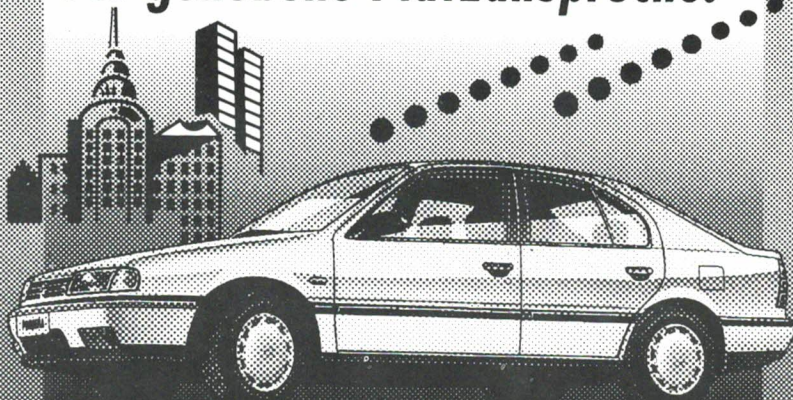
Es folgen dann im Rezeß die Ausweisung von Wegen und Gräben, einmal im Elser Holz und dann im Ringelsbruch. Auch da gibt es Namen, die vorher nicht da waren: z. B. Kötterlücken - Brinkmann zu Sande - Karl Steins - Franz Welting vulgo Steffens - Giesguth - Joseph Bolte - Franz Lange - Franz Nolte - Dr. Grasho - Heinrich Brinkmann - Karl Steins.

Bei der Teilung des Ringelbruches hatten die Gemeinden Wewer und Salzkotten noch kleine Korrekturen an Fläche vorgenommen. Auch diese Korrekturen wurden voll inhaltlich bestätigt.

Ku.

Der Primera SLX von Nissan

Für gehobene Platzansprüche.



NISSAN PRIMERA SLX 5türig: 1,6-l-16V-Motor, 66 kW (90 PS), geregelter Kat, Servolenkung, viel Luxus von der Türzentralverriegelung bis zur geteilten Rücksitzbank. Drei Jahre (bis 100.000 km) Garantie. Drei Jahre Lack-Garantie.

Unser Preis: DM 29.697,-

incl. Zulassung und Überführung

Attraktive Finanzierungs- und Leasingangebote bieten Ihnen die NISSAN BANK GMBH bzw. NISSAN LEASING GMBH.

Nissan-Fahrer haben gut lachen.

Autohaus *SIMON* GmbH

33106 Paderborn-Elsen · Fohling 2

Tel. (0 52 54) 6 02 01 · Fax. (0 52 54) 6 03 35



NISSAN

Elsen und seine Geschichte

Elsen vor 100 Jahren - 1893, entnommen der Chronik der Gemeinde Elsen von 1800 - 1900 übertragen von Adolf Markus

Januar

Die milde Temperatur des Dezember 1892 hörte plötzlich auf. Der erste Monat dieses Jahres brachte erst starke, trockene Kälte. Darauf fiel tiefer Schnee und tagsüber wie nachts fror es sehr heftig, sodaß die Flüsse mit tiefem Eis bedeckt waren. Der strenge Winter herrschte fast den ganzen Monat hindurch. Am 25. Januar trat Tauwetter ein und die Schneedecke war bald verschwunden. Bis zum Ende des Januars blieb es regnerisch.

Februar

Anfangs war es hell und kalt. Am 7. Februar trat Regenwetter ein. Die Wege wurden fast nicht gangbar. Es wurde nebelig und stürmisch. Während der Missionstage, die vom 5. bis 14. Februar dauerten, mußten die weit wohnenden Einwohner, auf Wagen sich zur Kirche fahren lassen oder durch den weichen Boden gleichsam durchwaten. Das Wetter war im ganzen Monate sehr milde.

März

Schnee fiel sehr wenig. Der Regen war sehr spärlich. Es fing an zu trocknen. Das ganze Frühjahr war fast ohne Regen. In diesem Monate begannen schon die Vorarbeiten für die Kunststraße, die von Bentfeld bis Paderborn erbaut werden sollte. Eine Feldeisenbahn wurde angelegt und das Dampfroß brachte täglich mehrere Ladungen an Ort und Stelle. Die Steine wurden, nachdem vorher Straßenweite und Planierung festgestellt war, zu beiden Seiten des Kunstweges aufgestellt. Dieselben wurden teils zur Packlage benutzt, teils sollten sie zerkleinert, zur Aufschüttung Verwendung finden.

April

Die Bestellung der Äcker im Frühlinge war sehr leicht, da das Wetter anhaltend gut wurde. Sowohl vor als nach Ostern gab es gute Tage. Der 25. April war für Elsen ein bedeutungsvoller und wichtiger Tag. Die Vorbereitungen für die lang erhofften Chausseebauten Elsen-Bentfeld, Elsen, Paderborn, Elsen-Neuhaus, waren soweit gediehen, daß heute Nachmittag der erste Spatenstich erfolgen konnte, welcher auf Wunsch der zunächst beteiligten Gemeinden Elsen, Neuhaus und Sande unter besonderen Feierlichkeiten von unserem, um das Zustandekommen der Chausseebauten besonders verdienten Herrn Landrat Jentzsch, vorgenommen wurde. Es waren die Mitglieder des Kreisausschusses, die Vertretungen der Gemeinden mit den Herren Vorsteher von Elsen Schulze, Franz und Meermeier, Heinrich von Sande und dem Herrn Amtmann Eckardt an der Spitze, sowie zahlreiche Gäste, anwesend. In seiner Ansprache auf die einleitenden Worte des Herrn Amtmanns, betonte der Herr Landrat wie die wirtschaftliche Leistungsfähigkeit und der Wohlbestand der Bevölkerung wesentliche Leistungsfähigkeit und der Wohlstand der Bevölkerung wesentlich davon abhängig, daß der Verkehr möglichst ungehindert und leicht sei, daß die Produkte ohne vielen Zeitaufwand und mit möglichst geringen Kosten, zum Absetzen auf den Markt und die wirtschaftli-

**IM CAMRY COMBI 2,2 GL
IST PLATZ FÜR DIE GANZE FAMILIE.**

PROBE- FAHRT MIT KIND UND KEGEL.



Der Camry Combi 2,2.

PLATZ FÜR ALLE:

1610 / Kofferraum.

KOMFORT FÜR ALLE: elektrische
Fensterheber und Zentralverriegelung.

SICHERHEIT FÜR ALLE:

4-Sensoren-A.B.S., Airbag.

KRAFT FÜR ALLE: der 16V-Motor mit
100 kW (136 PS).

Autohaus H. Ikemeyer GmbH

VERTRAGSHÄNDLER

Paderborner Str. 55 • 33106 Paderborn-Elsen

Telefon (0 52 54) 9 54 00



TOYOTA

chen Bedürfnisse, leicht herangeschafft werden könnten. Es sei daher auch immer sein Bestreben gewesen, die für die Verhältnisse des Kreises erforderlichen Chausseebauten nach Kräften zu fördern und seien die Bemühungen mit Unterstützung der Gemeinde, des Kreises u. der Provinz, sichtbar mit segensreichem Erfolg begleitet gewesen. Es würde auch sicher der neue im Werke begriffene Chausseebau, zur Wohlfahrt der Bevölkerung dienen. Mit den besten Wünschen für die fernere gedeihliche Entwicklung des Kreises und mit einem HOCH auf denselben, schloß der Landrat seine Ansprache. Hierauf fand noch ein geselliges Beisammensein statt, bei welchem verschiedene TOASTE, so von dem Herrn Freiherr von und zu Brenken, Amtmann Eckardt und Vorsteher Schulze, ausgebracht wurden.

Mai

Der Mai wurde heiß und trocken. Die Obstblüte schien viel zu versprechen. Einige kalte Nächte müssen namentlich dem Steinobst sehr nachteilig gewesen sein. Am besten blieben die Apfelbäume, namentlich die härteren Sorten, wie später die Früchte zeigten. Die Winterfrucht zeigte einen guten Stand. Der Sommerfrucht schadete sehr die anhaltende Dürre. Da im April kein Tröpfchen Regen fiel und der Mai kein Gewitter brachte. Der Himmel war stets wolkenlos. Die Aussaat und das Auspflanzen machte keine Schwierigkeit. Die Futterkräuter waren sehr gesucht. Die Wiesen, die berieselt wurden, zeigten kein Wachstum. Das Vieh konnte sehr spät in die Weiden getrieben werden und mußte Hunger leiden. Am 31. Mai besuchte der Herr Oberpräsident von Westfalen Exzellenz Studl, die Gemeinde Elsen. Er langte daselbst an am Vormittage gegen 11 Uhr in Begleitung des Herrn Landrats Jentzsch, nachdem er zuvor Herrn von Köppen auf Haus Ringelsbruch, besucht hatte. Die Gemeinde Elsen hatte sich zu Ehren des hohen Gastes in Festschmuck geworfen. Ehrenpforten, Girlanden und Flaggen, waren in großer Anzahl zu sehen. Beim Herannahen wurden Böller abgeschossen. Die Vertreter dreier Gemeinden, die Geistlichkeit, Lehrer und andere Honorationen, hatten sich zum Empfange eingefunden. Auch die Krieger von Elsen und Neuhaus hatten Abgeordnete aufgestellt. Alle wurden von Se. Exzellenz huldvoll begrüßt. Nach dem Empfange besuchte der Herr Oberpräsident, die Kirche und die Schulen und nahm die Stellen in Augenschein, an denen kürzlich Ausgrabungen vorgenommen. Über den Empfang sowie den Zustand der Gemeinde, hat sich der hohe Herr sehr befriedigt ausgesprochen. Von Elsen setzte er seine Reise nach Delbrück fort.

Juni

Die Hitze, welche im Mai herrschte, wurde immer größer. Die Sonne stand fast immer brennend am wolkenlosen Himmel. Es schien oft gewitterhaft, aber nur geringe Niederschläge erfolgten, sodaß Runkelrüben und Kohlrabi kaum gesetzt werden konnten. Manche dieser gesetzten Hackfrüchte mußten verdorren. Die Viehweiden waren nicht mehr grün. Triften und Grasplätze waren wie ausgebrannt. Schafe und Kühe hatten Futtermangel und es mußte Stallfütterung eintreten. Die Grasverkäufe auf den Rieselwiesen erhielten so hohe Preise, wie in vielen Jahren vorher nicht. Die Frühkartoffeln mißbrieten fast vollständig. In Gärten und im Felde lag alles verdorrt am Boden.

Juli

Die Winterfrucht, die nicht schlecht stand, reifte bei der andauernden Wärme sehr rasch. Die Ernte war fast 14 Tage früher. Roggen und Weizen waren ziemlich gut gera-

ten. Die Sommerfrucht aber, Hafer, Gerste, Raufutter u. a. verdorrte fast ganz. Man sah im ganzen Felde fast kein gutes Stück Hafer. Die Spätkartoffeln standen zuerst, als ob dieselben nicht geraten würden. Am Ende des Monats kam der Regen, zwar nicht sehr reichhaltig, doch soviel, daß Kartoffeln und Hackfrüchte wachsen konnten und gut wurden. Der Mangel an Wasser wurde sehr empfindlich. Die Alme und der Elser Bach waren ganz ausgetrocknet.

August

Hitze und Regen wechselten in diesem Monate ab. Die Winterfrucht kam gut ins Haus. Die Haferfelder gewährten einen merkwürdigen Anblick. Ein Teil der Frucht reifte, ein anderer Teil ging erst auf, so sah das Feld weißgrün aus. Der Regen war aber zu spät gekommen, sodaß er nicht mehr wirken konnte. Kartoffeln und Runkelrüben entwickelten sich sehr gut. An der neuen Kreisstraße wurde gearbeitet täglich, aber man ging langsam voran und es dauerte sehr lange bis die Strecke von Bentfeld bis Gesseln mit Packlage versehen war.

September

Der September war der Ernte sehr günstig. Nach Beendigung des Einscheuern der Winterfrucht hatten die Bauersleute wenig mehr einzuheimsen. Die Haferfuder waren sehr gering. Der Preis des Hafers stieg sehr hoch. Der Doppelzentner kostete über 20 Mark mehr als Roggen und Weizen. Der Zentner Heu wurde mit 5 bis 6 Mark bezahlt.

Oktober

Das Wetter blieb milde und war der Kartoffelernte und der Aussaat recht günstig. Die Spätkartoffeln waren recht ergiebig, sodaß der Zentner nur 1,50 Mark kostete. Die Obsternte war nur bei Äpfeln lohnend. Zwetschen waren vielfach wurmstichig und größtenteils abgefallen. Die Viehpreise standen mit Ausnahme der Ferkel, nicht hoch.

Hotel-Restaurant



»Zur Heide«

FAMILIE GOCKEL-VAHLE

Sander Straße 37 · **Paderborn-Elsen**

Telefon (05254) 65011 · Telefax (05254) 5792



November

Wegen der günstigen Witterung konnte der Chausseebau sehr gefördert werden. Bald sah man die Packlage hinter Gesseln fertig und man schüttete den Steinschlag auf. Die Walze wurde in Bewegung gesetzt und die Steine festgewalzt. Nach einigen Wochen war eine schöne Strecke der neuen Kunststraße fertig, zur Freude der anliegenden Einwohner. Im November und Dezember wurde die Straße bis zum Gunnebach in Elsen fertiggestellt. Es war dies eine Wohltat für die Gemeinde Elsen, da die Wege, die nicht gebessert wurden, nach Paderborn und Neuhaus hin, weder für Fußgänger noch für Fuhrwerke, zu benutzen waren.

Dezember

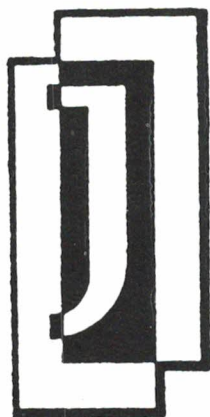
Das gelinde Wetter hielt auch im Dezember an. Es fing wohl mal an zu frieren, aber es trat gleich Wechsel ein. In den Weihnachtstagen hatten wir Frühlingstemperatur. In diesem Monate wurden in der Nähe der Kirche und Schule Ausgrabungen vorgenommen, um Altertümer, römisches Mauerwerk, Münzen u. a. zu entdecken. Leider waren die Arbeiten nicht mit Erfolg gekrönt. Aus Römerzeiten ist nichts gefunden worden. Der Gesundheitszustand der Gemeinde Elsen war in diesem Jahre, bis auf die letzten beiden Monate, recht günstig. Im November und Dezember trat aber die Influenza bösartig auf. Dieselbe war fast immer in Begleitung mit der Lungenentzündung.

Es war fast kein Haus, in dem sich nicht Kranke befanden. Die Ärzte waren bei Tag und bei Nacht tätig. Viele, namentlich junge Leute, sind gestorben. Unglücksfälle sind in diesem Jahre nicht vorgekommen. Als eine merkwürdige Begebenheit muß noch erwähnt werden, daß am 28. November d. J. die Vermählungsfeier des Prinzen Otto von Schaumburg-Lippe und der Gräfin Anna von Hagenburg, geb. von Köppen, auf Haus Ringelsbruch, Gemeinde Elsen, stattfand. Die Trauung fand in der Kirche zu Elsen statt.

Die Zahl der Geburten betrug pro 1893 = 62,

die Zahl der Gestorbenen betrug pro 1893 = 42,

die Zahl der Heiraten betrug pro 1893 = 20.



JOSTMANN GLAS

- schöne Bleiverglasung
- Isolierglas
- gewölbte Gläser

Lieferung und Montage sofort

Paderborn-Elsen, Meßdornstraße 22

Telefon (05254) 64301



Vollbach

Hörgeräte

**Besser hören im Lärm.
Testen Sie jetzt!**

Technologisch vorn — das Hörgerät der 90er Jahre. QUATTRO-Select. Dieses neue Hörgerät erfüllt alle Kriterien einer zeitgemäßen Technik. Auch bei ständig wechselnden Lärmpegeln vermittelt QUATTRO-Select Ihnen ein ungestörtes Hörerlebnis. Anwendungsorientiert ist es durch die Fernbedienung. Hiermit können Sie das Hörgerät einfach und überall bedienen.

**QUATTRO-Select.
Für Sie in Paderborn.**



besser hören mit

Hörgeräte Vollbach

Riemekestr. 8-10, Paderborn

Tel. 0 52 51/2 74 80

Aus dem Leben der Vereine

Schützenbund "Heimatliebe" e.V. Elsen-Bahnhof Kreuz-Einweihung am Heiligenberg

Der Schützenbund "Heimatliebe" Elsen Bahnhof traf sich am Samstag, den 10. Juli 1993 zur Einweihung des Wegekreuzes am Heiligenberg. Oberst Franz Schnitzmeyer konnte hierzu insbesondere Herrn Pastor Bernhard Kämpchen, Ortsheimatpfleger Willi Prior, den Vorsitzenden des Heimat- und Verkehrsvereins Josef Segin, sowie die Nachbarn und die Schützenbrüder der "Heimatliebe" begrüßen. Eine Erneuerung des Wegekreuzes war notwendig geworden, da das alte Kreuz zu verfallen drohte. Nach Absprache mit dem Heimat- und Verkehrsverein und dem Ortsheimatpfleger, wurde entsprechendes Eigenholz durch die Stadt Paderborn bereitgestellt und die notwendigen Arbeiten aufgenommen. Unter der Leitung von Ehrenoberstleutnant Herbert Kirchhoff übernahm Richard Kürpick die Schreinerarbeiten und Alois Fleitmann schnitzte die Inschrift "Heiligstes Herz Jesu bitte für uns" in die Querbalken des Kreuzes. Unterhalb der Inschrift sind dann noch zwei betende Hände zu sehen. Nach der Fertigstellung des Kreuzes wurde auch das Umfeld noch neu gestaltet. Hierzu stellte die Stadt zwei Ruhebänke und einige Sträucher zur Verfügung. Das Aufstellen der Bänke und Pflanzen der Sträucher übernahmen dann die Schützenbrüder der "Heimatliebe". Die Einweihungsfeier wurde eröffnet durch das Lied eines Kinderchores unter Leitung von Margret Eckel. In einer kurzen Ansprache berichtete Oberst Franz Schnitzmeyer über das Wegekreuz und bedankte sich bei allen, die zur Erneuerung des Kreuzes beigetragen haben. Nachdem Ortsheimatpfleger Willi Prior ein paar Worte des Dankes an den Schützenbund "Heimatliebe" gerichtet hatte, wurde das Kreuz durch Herrn Pastor Bernhard Kämpchen eingeweiht. Mit dem Dankeslied "Großer Gott wir loben Dich", begleitet durch den Solo-Trompeter Konny Koch, fand die Einweihungsfeier einen würdigen Abschluß.

*Johannes Gieseke
Schriftführer*



"Plattdeutscher Kreis" im Heimat- u. Verkehrsverein

Leiwe Lue van Elsen!

Das "Elser-Platt" wird immer mehr geliebt! Der "Plattdeutsche Kreis" trifft sich wieder am 2. Dienstag jeden Monats um 19.00 Uhr in der Bürgerstube im Bürgerhaus am Bohlenweg! - Eingang "Jugendtreff" vom Parkplatz an der Germanen-Straße. - Groß und Klein, Jung und Alt, sind zu dem "Klöneabend" herzlich eingeladen!

Weyt is de Welt

doheime mey et gut gefällt! -

Leiwer will'ck in Frehen iaten druige Braut,

as in Unfrehen, Liewen innen Üower Flaut! -

Wat diu wünschest mey - an Glück un Schmiart, -

kümmst dey dubbelt trüge int eigene Hiart! -

Auk an dey denken, - is rächt, -

bläut an mey denken, - is schlächt! -Diu gehst hey vürbey -

Guot helpe dey! -

Kleine Taten, die man ausführt, sind besser als große, die man plant!

Herzlicher Willkommensgruß!

Heimat- u. Verkehrsverein - Elsen -

Joh. Pl.

Gardinen,

schick, geschmackvoll,
ideenreich, individuell,
sind unsere
Fensterdekorationen!

Wir beraten Sie gern
und unverbindlich
mit Liebe zum Detail,
Fachwissen und hand-
werklichem Können!

Ihr Raumausstatter

R HAMPEL

Paderborn, Elsen, Am Steinhof 2, Tel. 0 52 54 / 52 85

Datt alle un datt nigge Elsen

Elsen hirt sick helsk verännert,
geiht auk mit de Meode.
Wikern sall datt wunnern?!
De Strotens weard brödder, de Huiser nigger. –
De Alle stirwet un ranwasset de Kinner.

Wiekern kennst diu dann na, de do geiht up de Strote?
Et ward langsam weiniger, soe wat kümmt nit up mole.
Seo mannig Gesichte schint eine woll bekannt, –
kein Wunner, man hiat je de Ellern un de Grautellern kannt.
Mit Interässe kicket man sik eis moll ümme. –
Mein Guart, wat wätt use Elsen nigge. –
Do stauhet Lampen anne Strote, wie inne Badestadt, –
bius drei dicke Kugeln up einen Mast. –
Moderne Huiser stauhet up de freien Plässe, –
mit runden Peilern und verschachtelten Däckern.

Ower na seo manich allen Fachwirkhius
do kicket man vergiewens na iut.
Leiwe Elsener, höert den Rot:

Lotet de allen Fachwirkhuiser stauhn!
Keiket jiu moll richtig ümme,
woanners, dop bugget se vandage Fachwirk nigge.
Wörr et woll nit birter, wenn bei us datt alle na stünne? –

Wenn man junk is, frögget man sick up datt Nigge!
Is man ower bei Jauherrn, wünschet ma sick dat Alle trügge.
Ick gläwe, datt is woll immer seo innen Liewen.
Dat Nigge, et wät auk moll alt, bloß wei wäerd datt nitt
mä erliewen.

*Im August 1993
Joh. Plessner*

Apotheken-Notdienst

Dionysius-Apotheke

15.09.1993
02.10.1993
19.10.1993
05.11.1993
22.11.1993

Steinhof-Apotheke

13.09.1993
30.09.1993
17.10.1993
03.11.1993
20.11.1993

Westfalen-Apotheke

16.09.1993
03.10.1993
20.10.1993
06.11.1993
23.11.1993

BÜCHERSTUBE

HEINZ KÜRPICK



Alisostraße 5
Postfach 52 16
33076 Paderborn-Elsen
Telefon 0 52 54 / 6 93 2

Liebe Elsener,

die Tage des Schulbeginns
waren für Sie und uns
sehr hektisch.

Dank Ihrer Hilfe und Geduld
haben wir sie gut überstanden.

Einige Artikel fehlten,
aber täglich wird unser Sortiment
erweitert.

Für Ihr Vertrauen und Verständnis
bedankt sich

das TEAM der BÜCHERSTUBE

Kürpick

Schulanfang

Am 24. August begann für über 200 Elsener Kinder die Schulzeit. Erwartungsvoll erlebten sie mit ihren Eltern die Einschulungsfeiern in den beiden Elsener Grundschulen, bevor es dann zum ersten Mal in die Klassen ging.

Fotos: privat



Heimann

Backwaren offenfrisch und lecker

Elsen
Wewerstraße 16
Telefon (0 52 54) 51 52

Elsen
von-Ketteler-Straße 20
(neben der Post)
Telefon (0 52 54) 50 90

Bäckerei

Conditorei

Das Erlebnis Einrichtungen



Eine der
aufsehenerregendsten
Wohnausstellungen
Deutschlands

Über 40 Abteilungen

Jede ein echtes Fachgeschäft

finke

Paderborner Str. 97 • 33104 Paderborn • Tel. 05251/302-0

Am Kinderhaus Mobile in Elsen tut sich was!

Die Kinder des Kinderhauses Mobile, Obernheideweg 1, Elsen, - Kinderhaus für behinderte und nichtbehinderte Kinder freuen sich am Sommer. Sie können nun auch ihren Garten entdecken, der im Herbst '92 beim Einzug noch öde war. In Elternarbeit entstanden ein Sandkastenboot mit Wasserlauf und Matschtisch, ein Kletterhaus und eine Schaukel. Besonderen Wert legten Eltern und Erzieher auf die naturnahe Gestaltung des Geländes. Die Kinder sollen Lebens- und Wachstumsprozesse wahrnehmen können. Sie werden durch Naturmaterialien wie Erde, Wasser, Sand, Pflanzenteile, Holz u. a. mit allen Sinnen ihre Umwelt bewußt wahrnehmen und eine persönliche Beziehung dazu entwickeln.

Viele heimische Bäume und Sträucher, Stauden und Blumen wurden ins Gelände gepflanzt. Eine über 20 m lange Vogelschutzhecke schirmt das Gelände zur Straße hin ab. Es gibt einen Gemüse- und Kräutergarten, umgeben von einem Weidenflechtzaun. Gerade die Weide lädt zum schöpferischen Umgang mit der Natur ein: Vom Frühljahrschnitt der großen Weide am Grundstück entstand der Weidenflechtzaun, eine Weidenhütte sowie aus dickeren Zweigen gesägte Bauklötze, Baustangen und Balancierbalken.

Der erste Abschnitt der Außenanlage ist realisiert. Alle haben mitgeholfen, auch unsere Kinder - nun lassen wir die Natur wirken!

Die Elterninitiative möchte sich an dieser Stelle ganz herzlich bei allen Spendern bedanken, die uns im Außenbereich durch Pflanzen-, Sach- und Geldspenden unterstützt haben.

Gabi Vössing



In unserer Backwaren-Abteilung empfangen wir Sie mit dem Duft ofenfrischer Backwaren.

Wir backen ständig frische Brötchen und andere Leckereien direkt im Laden

Unser Tchibo-Kaffee-Depot hält ständig röst-frischen Kaffee für Sie bereit.

Wir haben unsere Backwaren-Abteilung täglich ab 7.00 Uhr geöffnet.

Unsere Käse- und Aufschnitt-Theke bietet jetzt noch mehr Auswahl und noch mehr Frische.
Ein Genuß für jeden Gourmet.

In unserer Obst- und Gemüseabteilung halten wir für Sie ein noch umfangreicheres Sortiment bereit. Da knackt die Frische.

***EDEKA-Frischmarkt* Feinkost Flügel**

Bäckerei • Konditorei • Feinkost • Lebensmittel

Von-Ketteler-Straße 27 · **Paderborn-Elsen**

Telefon (0 52 54) 51 12

Fax: (0 52 54) 6 45 06

Kinderhaus Mobile e. V. sammelte ca. 450 Unterschriften für eine integrative Grundschulklasse in Elsen.

Seit dem 1. September 1992 gibt es in Elsen das Kinderhaus Mobile e. V., Obernheideweg 1, das behinderte und nichtbehinderte Kinder im Kindergartenalter aufnimmt. Außerdem hat Elsen seit dem Sommer 1992 in der Gesamtschule eine integrative Klasse (oder auch i-Klasse genannt), in der behinderte und nichtbehinderte Kinder gemeinsam lernen. Aber Elsen hat noch keine Grundschule, die behinderte und nichtbehinderte Kinder in einer Klasse unterrichtet.

Da im Sommer 1994 (nicht nur) die ersten behinderten Kinder vom Kinderhaus Mobile in die Schule kommen, ergriff beim vergangenen Dorffest die Elterninitiative Mobile erneut die Initiative, um auf diese Lücke aufmerksam zu machen. Mit annähernd 450 geleisteten Unterschriften wurde von den Bürgerinnen und Bürgern die Forderung nach einer i-Klasse für 1994 in einer Elsener Grundschule unterstrichen.

Aufgrund der großen Resonanz wurde am 6. Juli ein erster Infoabend zum Thema "Gemeinsame Beschulung von behinderten und nichtbehinderten Kindern in einer Grundschule" in Elsen abgehalten. Engagierte Lehrer und Eltern der Marienschule Paderborn, die seit 5 Jahren die gemeinsame Erziehung von behinderten und nichtbehinderten Kindern in ihrer Grundschule praktizieren, stellten den Alltag in ihrer Schule vor und antworteten auf viele Fragen.

Nach den Sommerferien wird für interessierte Eltern ein weiterer Informationsabend stattfinden. Ort und Zeit wird in der Presse bekannt gegeben.

J. Hochgürtel





Versicherungen

ab dem
65. Lebensjahr



1.000 DM*
monatlich



Ihr Leben
lang

LVM-Privat-Rente

Dafür zahlt ein 38jähriger Mann
heute monatlich nur

113,- DM

Fordern Sie jetzt Ihr
persönliches Angebot an!

* Diese Zahlen gelten unter den
üblichen Gewinnvorbehalten.

Franz Güllenstern

33106 Paderborn-Elsen • Von-Ketteler-Str. 4 • Telefon (0 52 54) 53 77

Zauberlehrlinge



Am 7. Juni erlebten die Kinder der Dionysiussschule einen ganz besonderen Schultag. Der Zauberünstler Casablanca lud sie ein zu seinem Zauberunterricht. In der Zauberschule lernten die Kinder verschiedene Kunststücke, die auf Physik, Mathematik und Geschicklichkeit beruhten. Jedes Kind erhielt eigenes Zaubermaterial und konnte so lange üben, bis der Trick wirklich beherrscht wurde. Begeistert und nun schon mit "fachmännischen" Augen verfolgten die Kinder anschließend die Zaubervorstellung des Zauberers Casablanca, um dann festzustellen: "Casablanca muß noch einmal zu uns kommen, wir wollen noch viel mehr lernen."

A. Stollmeier

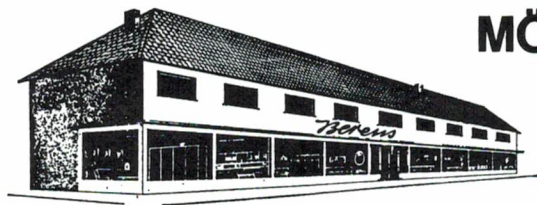


Ihr Florist
Blumen Frerichs

An der dicken Linde 1

33106 Paderborn Elsen • Tel 0 52 54 / 56 75

... wenn's um Blumen geht. Wir sind für Sie da.



MÖBEL-*Berens*

Inh. Heinz Berens

seit 1924

Ihr Fachgeschäft,
wenn's um Möbel geht

Elsen, Wewerstr. 1—5 · Telefon 53 19

Wohnzimmer

Schlafzimmer

Anbauküchen

Kleinmöbel

Sarglager und Bestattungen

»Führerschein in 6–8 Wochen«

Auch Sie erhalten eine ruhige, gezielte und preiswerte
Ausbildung in der

Fahrschule Heinz Hillemeyer

Ihre Partner in allen Fahrschulfragen

Heinz Hillemeyer und Barbara Dören

Unterricht und Anmeldung:

Montag	19.00 h	Elsen, v.-Ketteler-Straße 24
Mittwoch	17.30 h	Elsen, v.-Ketteler-Straße 24
Dienstag	19.00 h	Paderborn, Am Neuhäuser Tor Spitalmauer 5, Ecke Kisau

Motorrad-Unterricht nach Absprache

Telefon: 0 52 51 / 3 39 10

Kirchliche Nachrichten

Katholische Kirchengemeinde Elsen

Wegwerf-Gesellschaft

Immer wieder hört man originelle - manchmal auch makabere - Formulierungen, mit denen unsere heutige Gesellschaft charakterisiert werden soll. Man spricht z. B. von der "Wegwerf-Gesellschaft". Damit soll zum Ausdruck gebracht werden, daß wir viel weniger als vergangene Zeiten sammeln und aufheben. Früher wurden Kordelreste säuberlich aufgehoben, jeder Karton und jede Tüte mehrmals verwendet. Schließlich war alles noch einmal zu gebrauchen. Heute gibt es Papierwäsche und sogar Papierkleider, Einwegflaschen und Wegwerf-Windeln, Wegwerf-Teller und Wegwerf-Bestecke. Aber man spricht auch schon von Wegwerf-Hunden und Wegwerf-Kindern.

Vieles wird zum Wegwerfen produziert. Um Raum in der Wohnung zu sparen - um nicht waschen zu müssen - aber auch um zu immer neuem Kauf zu nötigen. Vieles könnte stabil und unverwüßlich hergestellt werden. Aber wo bleibt dann der Konsum? Damit auch das, was noch nicht abgenutzt ist, dennoch weggeworfen werden muß, muß die Mode gesteuert werden. Und wenn es nur eine neue Farbe ist, die rasch zur Modefarbe erklärt wird. Was altmodisch ist, muß fort. Das hat auch sein Gutes. Daran zeigt sich, daß alles seine Zeit hat, daß es Endgültiges in dieser Welt nicht gibt, daß man sich an nichts halten kann und soll. Das Festhalten-Wollen kann auch versklaven. -

Uns ist es aber schon allen so gegangen, daß wir etwas weggeworfen haben, was jahrelang ungenützt herumlag. Und genau einige Tage später hätten wir es brauchen können. Manches alte Möbel wurde zerhackt, Geschirr weggeworfen, das heute unter dem Namen "Antik" zu hohen Preisen gehandelt wird. Die Gesellschaft, die man als Wegwerfgesellschaft bezeichnet, kramt zugleich die ältesten Dinge wieder aus und findet Gefallen daran. -

Im geistigen Bereich scheint es nicht anders zu sein. Einerseits gehört alles, was von gestern ist, zum alten Eisen. Aber gerade die Jugend holt das Älteste wieder hervor und findet es schick. Begriffe wie Treue und Gefühl werden zugleich verlacht und wiederentdeckt. Es gibt eine romantische Welle, und die Schnulze feiert fröhliche Urständ. Das kalte Zweck- und Leistungsdenken läßt uns frieren und wir kommen wieder auf so zeitverschwendende Dinge wie Meditation und zweckfrei Muße.

Und im Religiösen? Man ist rational und merkt zugleich, daß der Mensch dabei zu kurz kommt; daß mit diesen Kräften allein das Leben nicht ausgelotet werden kann. Man gibt sich ungläubig und fällt zugleich auf jeden Aberglauben herein. Offenbar haben viele Menschen etwas weggeworfen, ohne es vorher auf seinen Lebens- und Gebrauchswert geprüft zu haben. Und mancher friert nun in der trostlosen Atmosphäre einer nur sachlichen reinen Innerweltlichkeit. Es gibt jedenfalls viele Menschen, die von sich bekennen, daß ihnen etwas fehle. Etwas, das sie früher hatten. Die Bibel sagt: "Prüft alles, das Gute aber behaltet!" - Wenn ich nur immer wüßte, was gut für mich ist und auch für andere!

Mit freundlichen Grüßen

Euer Pastor Bernhard Kämpchen

Erntedank!

Erntedank trotz des verregneten Juli und des kalten August? Es erscheint auf den ersten Blick sehr schwierig, bei den wechselhaften Witterungsbedingungen dieses Jahres an Erntedank zu denken. Die Bauern haben gesät, gepflegt, gedüngt. Nun soll in der Zeit der Ernte das Erntegut geborgen werden. Aber Regen, kalte Witterung und die überständige Zeit für einige Kulturen erschweren die Bergung. Was aber witterungsmäßig für uns schlecht aussieht, kann andersorts ein großer Segen sein. Und trotzdem: wir alle werden nicht weniger haben als in den Vorjahren, bei uns wird keiner hungern müssen, denn was wir nicht selber ausreichend erzeugen können, haben andere. Gute und schlechte Jahre hat es immer gegeben und wird es auch weiterhin geben. Wir leben in einer Überflußgesellschaft und werden immer reichlich zu essen haben im Gegensatz zu vielen Menschen, die immer noch auf der Welt verhungern müssen. Ich fand dieser Tage ein Gedicht von J. Hans Richter mit dem Titel Erntedank. Es soll hier abgedruckt werden.

*Herr - wir danken Dir - Du gabst den Segen uns'ren Fluren -
Dort zogen Trecker und Maschine, säend und erntend ihre Spuren ...
Du füllst Scheunen, Keller und so manches Fach mit Deinen Gaben -
damit an allen Tagen in dem langen Jahr wir keine Not zu leiden haben ...
und segne wieder Mensch und Tier und das, was kommend nun im Acker ruht -
wir bitten Dich darum und danken Dir dafür, denn Du bereitest alles für uns gut.*

FAHRSCHULE

Rolf
Tünsmeyer



 **0 52 54 / 6 80 83**

v.-Ketteler-Straße 37 (Am Rustika)

Unterricht und Anmeldung: Mittwochs 19.00—20.30 Uhr

Aus dem Leben der Vereine

Frauengemeinschaft Elsen

Viel Spaß gáb es beim Ausflug der Mütter und Kinder am 07.07. zum Emmer Stausee in Schieder-Schwalenberg. Auch das launische Wetter konnte die Freude der Kinder am Herumtoben auf dem großen Spielplatz nicht bremsen. Die Zeit war fast zu kurz um alle Spielmöglichkeiten auszuprobieren. Ein Höhepunkt des Nachmittags war sicherlich die einstündige Schiffsrundfahrt auf dem Stausee. Mit einer Überraschung in den Händen traten die Kinder mit ihren Müttern wieder den Heimweg an.



Die große Fahrt der FG führte die Frauen in diesem Jahr nach Ebbs in Tirol. U. a. standen auf dem Programm: die Groß-Glockner-Fahrt, eine Rundfahrt um den Wendelstein zum Schliersee und nach Bayrisch Zell sowie eine Fahrt rund um das Kaisermassiv nach Kitzbühl, Reit im Winkel und Kufstein. In Kufstein gab es auch Gelegenheit zum Stadtbummel und zur Besichtigung der Heldenorgel. Mit dem Besuch des Haflingergergestüts in Ebbs endete die diesjährige 6-Tage-Fahrt.

M. Fromme





**Gebrauchtwagen
mit
Garantie**

Günter Dreier

KFZ-MEISTERBETRIEB

Karosseriereparaturen · ASU

Gebrauchtwagenverkauf und -vermittlung

VW · Audi-Jahreswagen · Finanzierung

CG-Garantie laut ZDK-Vertrauenssiegel

Telefon: 052 54 / 6 01 47

Wewerstraße 33

Paderborn-Elsen



BLLENDE '84

Fotofachgeschäft

Klemens Klingebiel

Dionysiusstraße 10 · 4790 PB-Elsen

Tel. 0 52 54 / 6 92 79

- 24-Std.-Farbbildservice mit O.K.-Auswahl
- Paßbilder in Studioqualität
- Miniporträts und Familienaufnahmen
- Reparaturen, Fotokopien
- Foto- und Film-Zubehör
- Bilderrahmen und Fotoalben

Kirchliche Nachrichten

Wie Brot sein,

das mundgerecht auf dem Tisch liegt:
Jeder nimmt sich ein Stück;
wer viel Hunger hat, auch ein zweites.
Und das Brot macht keine Schwierigkeiten,
wenn da einer um den anderen
sich eine Scheibe abschneidet.

Wie Brot sein,
durchbacken und freundlich anzusehen,
Nahrung nicht für die Ausnahme,
sondern für jeglichen Tag.
Und das Brot geht keinem zuwider
und schmeckt köstlich,
selbst wenn sonst nichts auf dem Tisch liegt.

Wie Brot sein,
das nach Backstube duftet
und dem, der Erinnerungen festhält,
von Mühle und ernte und Aussaat erzählt.
Und das Brot brüstet sich nicht
und hält es aus,
wenn es einer mißachtet.

Wie Brot sein,
aus vielen Körnern bereitet,
die gereift sind
in Sonne, Regen, Hagel und Sturm.
Und das Brot
eint auch heute noch alle, Arme und Reiche,
die vom gleichen Stück essen,
wenn sie mit den offenen Händen
auch offene Herzen behalten.

Wie Brot sein,
das ausgewählt wurde,
heiligen Worten gehorsam zu werden.
Durch jenes Brot wandle, Herr, auch mich,
daß mein Leben ein Segen sei für die Welt.

Mit Herzlichen Gruß von Haus zu Haus

Pfarrer Jürgen Pensky

**Reparatur und Wartungsdienst
Für Fenster, Türen, Rolladen u. Verglasungen**
W. Brune
Fenstersysteme

Paderborn-Elsen, Mühlenteichstr. 7
Tel.: 0 52 54 / 6 88 69 Fax.: 0 52 54 / 6 53 29
Beratung, Verkauf u. Montage von Fenstern, Türen u. Rolladen
in Aluminium, Holz und Kunststoff
Volksbank Elsen: Kto.-Nr. 91 29 116 400

B E A U T Y



IHR BIOTHETIKER

COIFFEUR

Holen Sie sich das kostenlose
ACTUELL - Magazin!

**Biosthetische
Haar- und Hautpflege**

***Friseur
Schumacher***

Gottesdienste

An jedem Sonn- und Feiertag, 10.30 Uhr, glz. Kindergottesdienst (außer Schulferien).

Gruppen

Montag:	15.30 Uhr	Männerkreis
	17.45 Uhr	Flötenkreis
Dienstag:	10.00 Uhr	Mutter und Kind
	15.00 Uhr	Katechumenenunterricht I
	15.50 Uhr	Katechumenenunterricht II
	16.40 Uhr	Konfirmandenunterricht
	20.00 Uhr	Abendkreis der Frauen
Mittwoch	15.00 Uhr	Frauenkreis
Donnerstag	15.00 Uhr	Frauen-Senioren
	15.30 Uhr	Jungschar

Erntedankfest

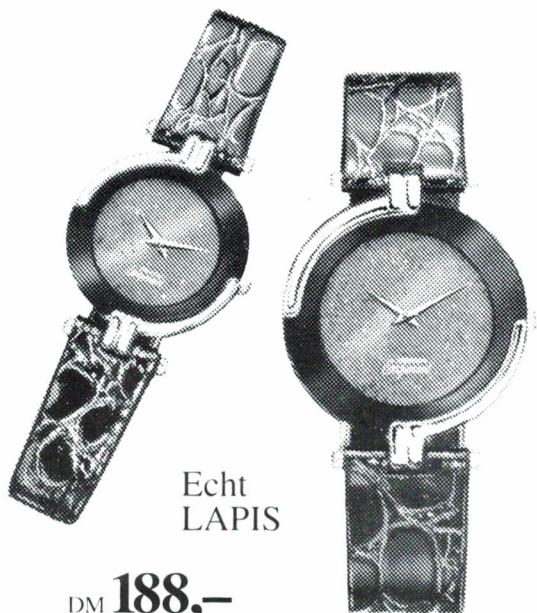
Zum Ausschmücken des Altarraumes bitten wir auch in diesem Jahr wieder um Erntegaben, d. h. Früchte des Gartens und Feldes, aber auch gern andere abgepackte Lebensmittel (u. B. Mehl, Zucker, Konserven). Die Gaben werden nach dem Gottesdienst am Erntedankfest einem Pflegeheim zur Verfügung gestellt. Die Erntegaben können abgegeben werden: Samstag, dem 2. Oktober, 10.00 - 12.00 Uhr, Vorraum der Kirche.

Nach dem **Familiengottesdienst, Sonntag, dem 3. Oktober, 10.30 Uhr**, möchten die Konfirmanden dafür sorgen, daß die Gottesdienstbesucher saubere Schuhe tragen. Für einen geringen Betrag werden die Jungen und Mädchen die Sonntagsschuhe ihrer Kunden auf Hochglanz bringen. Mit Kaffee und Gebäck soll die Wartezeit verkürzt werden. Der Erlös dieser Schuhputzaktion dient der Unterstützung eines Heimes für 20 sog. Straßenkinder in Uruguay.

Jubelkonfirmation

Am Sonntag, dem 24. Oktober, wollen wir eine Jubelkonfirmation feiern. Dazu sind alle eingeladen, die vor 25, 50, 60 oder 70 Jahren zum ersten Mal zum Tisch des Herrn gegangen sind. Wer keine Gelegenheit hat, seine Jubelkonfirmation in seiner Konfirmationskirche zu feiern, ist herzlich eingeladen, am Festgottesdienst hier in Elsen teilzunehmen. Am Nachmittag des Tages werden wir noch in einer gemeinsamen Kaffeetafel Erinnerungen austauschen. Die nächste Jubelkonfirmation findet hier in Elsen erst in zwei Jahren statt. Wer teilnehmen möchte, melde sich bitte bis zum 1. Oktober im Pfarramt.

EXPONENT *Stone-Time*



Echt
LAPIS

DM **188,-**

Design aus Natur



Markt 3 · 33098 Paderborn · Telefon 0 52 51 / 2 15 14

Inhaber: Reinhold Schlenger

Aus dem Leben der Vereine

Turnabteilung TuRa Elsen

Auf Hochtouren laufen derzeit die Vorbereitungen für das 100jährige Bestehen der Turnabteilung in 1994. So ist für April nächsten Jahres in der Bürgerhalle Elsen ein Jubiläumsfestakt im großen Rahmen geplant, zu dem auch alle Turnvereinsmitglieder eingeladen werden.

Weiterhin hat sich die Turnabteilung für die Durchführung des Gauturnfestes beworben und vom Ostwestfälischen Turngau bereits den Zuschlag erhalten. Somit erwartet die Turnabteilung im Juni 1994 mindestens 500 Turnerinnen und Turner aus dem gesamten Turngau in Elsen. Anlässlich des Jubiläums findet in Elsen auch eine mehrtägige Ausstellung über "100 Jahre Vereinsleben" statt. Um diese Ausstellung originell und abwechslungsreich gestalten zu können, würde die Turnabteilung sich freuen, wenn ihr noch alte Fotos, Urkunden oder auch Vereinstrikots etc., leihweise zur Verfügung gestellt würden. Eine besondere Gelegenheit bietet sich hierzu am 25. September 1993, wo ab 15.00 Uhr im Sportheim am Sportplatz zu diesem Zweck eine **Fotobörse** stattfindet. Alle Elsener mit sehenswerten Erinnerungstücken sind hierzu herzlich eingeladen. Telefonisch kann diesbezüglich auch Kontakt mit Frau Karin Tümsmeyer, Tel. (05254) 68083, aufgenommen werden.



Anton Fehring

- Baumschulenerzeugnisse
- Gartengestaltungen

***Verlegen von
Verbundsteinpflaster
und Gehwegplatten***

33106 PB-Elsen

Paderborner Straße 68

Telefon 51 36

Mode IKENMEYER

Modenschau Herbst/Winter 93



Montag, 20. September um 20.00 Uhr, Bürgerhaus Elsen.

Karten DM 10,-

Mode Ikenmeyer, von-Ketteler-Str. 35, Paderborn-Elsen,

Tel. 0 52 54 / 52 20

Noch ist die Müllflut nicht gestoppt - aber wir arbeiten daran

Viele von Ihnen haben sich sicher schon gefragt, warum vor manchen Grundstücken von Zeit zu Zeit Mülltonnen mit blauem Deckel und gelbe Wertstoffsäcke stehen, die von einem extra Müllwagen eingesammelt werden. Es handelt sich um einen weiteren Versuch zur Abfallsortierung und Sammlung, an dem 178 Elsener Haushalte auf freiwilliger Basis seit Anfang April teilnehmen. Ziel dieses Versuchs ist es, Erfahrungen über anfallende Mengen, Abfuhrhythmen und Einstellungen bzw. Schwierigkeiten der Bürgerinnen und Bürger zu sammeln, um im nächsten Jahr diese neuen Sammelsysteme optimal im Stadtgebiet umsetzen zu können.

Wieder einmal sind also Elsener ein Vorbild für die anderen Paderborner

Bei diesem Versuch werden, ähnlich wie im Projekt Biotonne, Befragungen und Müllanalysen durchgeführt sowie regelmäßig die Füllgrade der Müllgefäße bzw. die Anzahl der bereitgestellten Wertstoffsäcke ermittelt.

Ergebnisse der ersten Befragungen und Müllmengenermittlung liegen jetzt schon vor. Sie zeigen, daß die Altpapiertonne aufgrund der höheren Bequemlichkeit uneingeschränkt begrüßt wird. Auch die gelben Wertstoffsäcke für Kunst- und Verbundstoffe werden intensiv genutzt.

Die vorbildlichen Versuchshaushalte belasten dadurch unsere Deponie deutlich weniger und ermöglichen, daß ihr Abfall zu 70 % verwertet werden kann. Bis zur Errichtung einer eigenen Sortieranlage im Kreisgebiet werden die Kunststoffabfälle dieser Haushalte noch zur Sortieranlage nach Rheda-Wiedenbrück gebracht. Die Sammelleienschaft scheint aber auch manchen darüber hinwegzutäuschen, daß Sammeln und Verwerten immer nur zweitbeste Weg aus der Müllmisere ist. Denn auch die getrennte Sammlung und Verwertung von Abfallstoffen verursacht Kosten und belastet unsere Umwelt.

Nutzen Sie deshalb die Mehrwegangebote Ihrer Geschäfte und regen Sie den Ausbau dieses Angebotes an. Verzichten Sie ausdrücklich auf unnötig oder aufwendig verpackte Produkte. Zeigen Sie als Verbraucher, daß für Sie der Inhalt zählt und Sie auf sinnvolle Verpackung Wert legen.

In diesem Sinne

Ihre Mechthild Hopmeier

Sehen wir uns beim nächsten Komposttag vor dem Sportplatz?



Spielmannszug Elsen 1925

Hubertusjäger Elsen



Neuausbildung



Am 2. September dieses Jahres begannen wir wieder mit der Ausbildung von Flöten-, Trommel- u. Lyraspielern. Alle interessierten Mädchen und Jungen sind herzlich eingeladen, uns zu den u.a. Probenzeiten kennenzulernen!

Ausbildungsinhalte sind Marschmusik und Konzertstücke; aber auch Spiel und Spaß kommen bei uns über das Jahr nicht zu kurz.



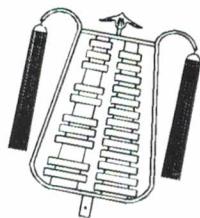
Wir freuen uns über Euer Kommen !

Die Hubertusjäger



Probe: Gesamtschule Elsen (nicht in den Ferien)
Do. 18:00 - 20:00 Uhr

Instrumente werden kostenfrei gestellt.



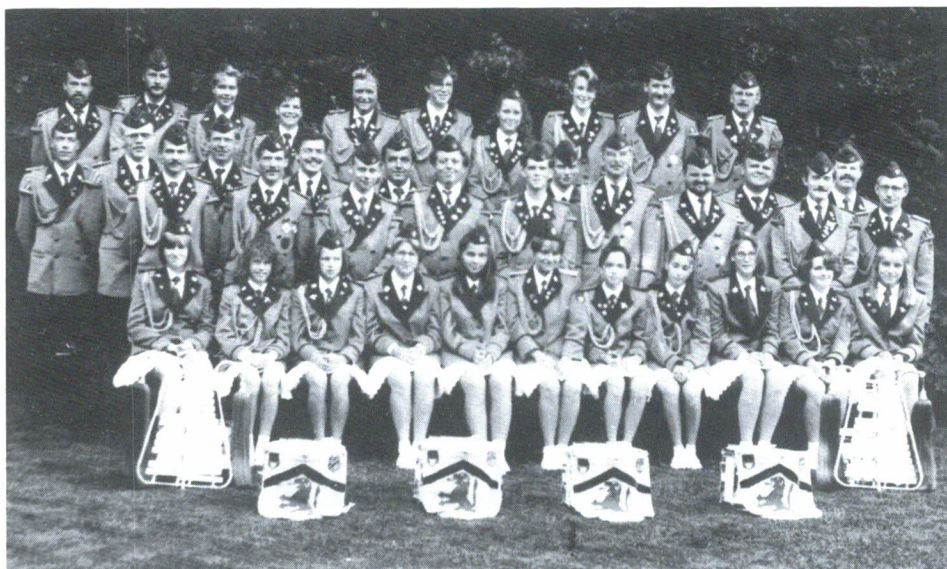
Neues von den "Hubertusjägern"

In diesem Jahr kann der Spielmannszug "Hubertusjäger" Elsen auf 25 Jahre in der jetzigen Aufstellung zurückblicken. Dieses wurde anlässlich des diesjährigen Schützenfestes durch zahlreiche Ehrungen und Auszeichnungen anerkennend gewürdigt.

In dieser Zeit konnte die musikalische Bandbreite von der Marschmusik über Konzertstücke bis zum Potpourri erfolgreich abgedeckt werden.

Zur Fortführung der Formation gehört jedoch eine kontinuierliche Nachwuchsausbildung an Flöte, Trommel, und Lyra.

Daher sind alle interessierten Jugendlichen herzlich eingeladen, die "Hubertusjäger" während der Proben donnerstags um 19.00 Uhr in den Räumen der Gesamtschule kennenzulernen.



**Werden Sie Mitglied
im Heimat- und Verkehrsverein**



Denn, Farbe ist in!

Ihr FACHGESCHÄFT für moderne Augenoptik



Von-Ketteler-Straße 19 · 33106 Paderborn-Elsen · Telefon (0 52 54) 6 75 83

— Lieferant aller Kassen —

Amtlich anerkannte Sehteststelle

Aus dem Leben der Vereine

Schützenbund "Heimatliebe" e.V. Elsen Bahnhof Alte-Herren Fahrt

Bis auf den letzten Platz war der Bus besetzt, als am Samstag, dem 07. August, die diesjährige Alte-Herren Fahrt des Schützenbundes "Heimatliebe" Elsen-Bahnhof gestartet wurde. Begleitet wurden die Senioren von den Herren des Hofstaates mit König Reinhold Käuper und einigen Herren des Vorstandes mit Oberst Franz Schnitzmeyer. Unter fachkundiger Reiseleitung durch den Schützenbruder Hubert Wiegand, führte die Fahrt durch die landschaftlich reizvolle Umgebung nach Arolsen/Waldeck. Das Ziel war hier das Schloß in Arolsen und die Schützenbrüder wurden zu einer interessanten und ausgiebigen Besichtigung des Schlosses eingeladen.

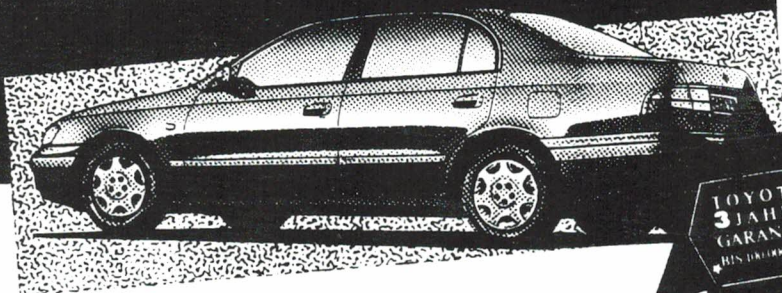
Anschließend ging die Fahrt weiter nach Breuna, wo eine herrliche Waldhütte für die "Heimatliebe" reserviert war. Bei Kaffee und Kuchen, bzw. Broten und Bier konnte sich ein jeder stärken und es kamen schnell anregende Gespräche auf. So waren alle Teilnehmer überrascht, wie schnell der Zeitpunkt für die Rückfahrt kam.

Schützenbruder Karl Holtgrewe, der den Bus fuhr, brachte der Reisegesellschaft sicher wieder zurück zum Ausgangspunkt der Fahrt, der Schutzhütte am Kleebusch. Hier wurden bereits die Vorbereitungen für das Abendessen getroffen, an dem dann auch die Damen des Hofstaates teilnahmen. Oberst Franz Schnitzmeyer bedankte sich bei allen Senioren für die Teilnahme an der Fahrt und auch bei den Helfern für die gute Organisation. In gemütlicher Runde klang dann ein gelungener Tag aus. *J. Gieseke*



**DER CARINA 1,6 XLI BRINGT SIE
ZUVERLÄSSIG WEITER:**

MEHR KILOMETER MIT MAGER- MIX.



TOYOTA
3 JAHRE
GARANTIE
BIS 100.000 KM

Der Carina ist nur beim Verbrauch bescheiden: ■ dem 1,6-/16V-Magermixmotor mit 79 kW (107 PS) reichen ■ 4,9/6,6 / 8,0 / Super bleifrei (90/120 km/h/Stadt nach ECE). ■ Serienmäßig sind

★ Hersteller-Garantie

Servolenkung, Fahrersitz- / Lenkradhöhenverstellung, Seitenaufprallschutz u. v. m. ■ Auf Wunsch gibt's dazu A.B.S. und Airbag. Wie wär's mit ein paar Probekilometern?

Autohaus H. Ikemeyer GmbH

VERTRAGSHÄNDLER

Paderborner Str. 55 · 33106 Paderborn-Elsen

Telefon (0 52 54) 9 54 00



TOYOTA

Aus dem Leben der Vereine

Heimatverein Nesthausen

Mit einem lachenden und einem weinenden Auge klang bei vielen Heimatfreunden in Nesthausen am späten Sonntagabend das Heimatfest aus. Das lachende Auge blickte auf 3 fröhliche, harmonische Tage zurück, während das weinende Auge die Traurigkeit darüber zeigte, daß diese schönen Tage so schnell vorüber waren. Besonders groß war die Freude bei Dieter Janewers (52 Jahre, Bauunternehmung, 166 Schuß), der nach einem spannenden Wettkampf am Sonntagnachmittag die Königswürde errungen hatte. Zuvor waren bereits Johannes Neesen als Kronprinz, Hermann Rödiger als Zepterprinz und Jürgen Fels ermittelt worden.

Zum Auftakt des Festes am Freitag konnte Oberst Franz-Josef Wüschem einige verdiente Heimatfreunde auszeichnen. Den Orden für 25 jährige Mitgliedschaft erhielten der 1. Kassierer Helmut Brüseke und Heimatfreund Alex Werner. Für 40jährige Mitgliedschaft wurden die Heimatfreunde Karl Frische, Franz Peitz, und Karl Schnietz geehrt. Mit dem Orden für treue Dienste wurden Dieter Schier und Josef Zimmermann belohnt. Für seinen langjährigen, stetigen Einsatz wurde der Kommandeur Heinz Brüseke mit dem Orden für besondere Verdienste ausgezeichnet. Diesen Orden erhielt ebenfalls Heimatfreund Josef Hußmann, der seit vielen Jahren in hervorragender Weise für das leibliche Wohl bei den Veranstaltungen des Vereins sorgt.

Zum Frühstück am Samstagmorgen waren wiederum zahlreiche Ehrengäste und Vereinsmitglieder erschienen. Als Anerkennung für ihre besondere Verbundenheit mit dem Heimatverein erhielten Wolfgang Langner von der Scharmeder Musikkapelle und Georg Heggemann vom Schützenverein Gesseln den Freundschaftsorden.

Auf große Resonanz stieß die Ankündigung von Oberst Franz-Josef Wüschem, aus Vereinsmitteln und privaten Spendengeldern einen Spielplatz auf dem Festplatz zu errichten, da bei der angespannten Haushaltslage der Stadt ansonsten eine kurzfristige



Dachdecker-Meisterbetrieb
ANDREAS KOCH
Ausführung sämtlicher Dachdeckerarbeiten
bei Neubauten, Umbauten, Reparaturen.

Spezialität: Fassadenbau- und Flachdachsanierungen.

Paderborn-Elsen · Nesthauser Straße 74 · Telefon (0 52 54) 6 84 95

Realisierung kaum möglich wäre. So zeigten sich auch die anwesenden Ehrengäste und Mitglieder des Vereins sehr spendierfreudig. Der 1. Denkmalpfleger Josef Petermeyer hatte ein wunderschönes Modell des Platzes als Spardose erstellt, in das schon an diesem Morgen eine Summe von DM 1.806,21 eingeworfen wurde. Diesen Betrag wird der Heimatverein auf DM 2.500,00 aufstocken. Viel Beifall erhielt die rüstige "Turnriege von 1922" für ihre gekonnte Vorführung.

Zahlreiche Besucher konnte auch Pfarrer Bernhard Kämpchen beim Gottesdienst am Sonntagmorgen begrüßen. Bei Kaffee und Kuchen verfolgten zahlreiche Besucher am Sonntagnachmittag das spannende Königschießen. Mit etwas Wehmut übergab am Abend der scheidende König Konrad Janewers die Königschleife an seinen Nachfolger. Auch mit diesem Heimatfest konnte der Heimatverein Nesthausen seinen Ruf als "Verein zum Wohlfühlen" eindrucksvoll bestätigen.

*Norbert Agnesens
1. Schriftführer*



*Werden Sie Mitglied im
Heimat- und Verkehrsverein*

Heimatverein Nesthausen e.V.

Mit der Auszeichnung verdienter Heimatfreunde begann das Heimatfest in Nesthausen. Folgende Heimatfreunde wurden durch Oberst Franz Josef Wüschem ausgezeichnet:

für 25jährige Mitgliedschaft:

Helmut Brüseke - Alex Werner (nicht im Bild)

für 40jährige Mitgliedschaft:

Karl Frische, Franz Peitz, Karl Schnietz (nicht im Bild)

Orden für treue Dienste:

Dieter Schier, Josef Zimmermann

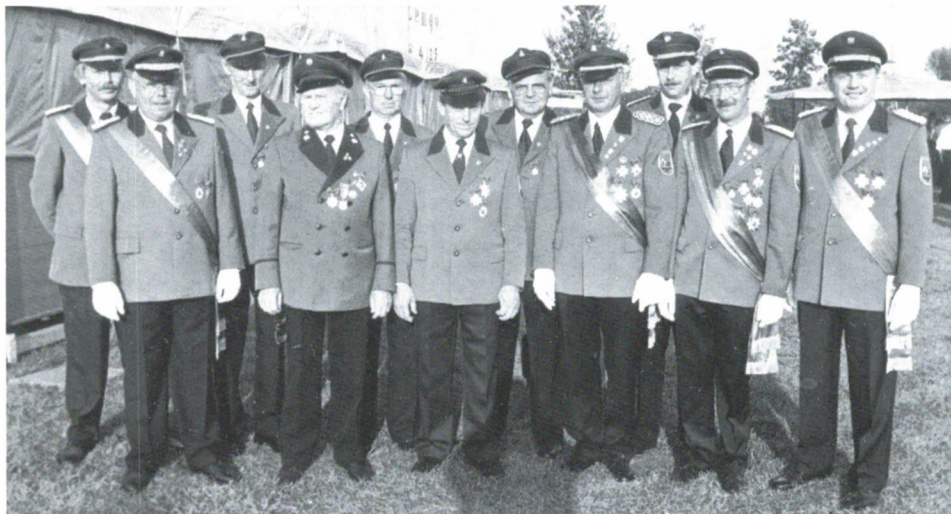
Orden für besondere Verdienste:

Heinz Brüseke, Josef Hußmann

Im Bild:

Die Geehrten und vom geschäftsführenden Vorstand Norbert Agnesens, Helmut Brüseke, Jürgen Fels, Oberst Franz Josef Wüschem

Fotos: D. Neumann



Elektro MEISTERBETRIEB ***Segebarth***

- **Das Fachgeschäft in Ihrer Nähe**
Planung — Beratung — Verkauf
- **Hausgeräte — Service — Kundendienst**
für sämtliche Elektrogeräte-Typen
- **Elektro-Installationen**
Ausführung sämtlicher Elektroarbeiten
- **Elektro-Heizungen**
Fußbodenheizungen — Nachtspeicherheizungen

von-Ketteler-Straße 10
Paderborn-Elsen
Telefon 6 88 44

Aus dem Leben der Vereine

Schützenverein Gesseln 1906 e. V.

Viel "Neues" zu berichten aus Gesseln: "Eigenes Festzelt gekauft"

Generalversammlung:

1.) Neu-Wahlen:

Neuer Spieß: **Bernd Hanselle**

sein Stellvertreter: **Erwin Golüke**

Seniorenvertreter: Ehren-Oberstleutnant **Heinz Rudolphi**, ansonsten Wiederwahl

2.) Ernennungen:

neuer Vorstandsposten **Zeltfeldwebel: Arnold Thomalla**

Ehren-Oberleutnant: **Alfons Brüseke**

Ehren-Feldwebel: **Josef Vollmersmeyer, Franz Nettelbreker** und **Otto Jeworrek**

Feldwebel: **Bernd Heggemann**

Geräteunteroffiziere: **Josef Diermann, Josef Disselnmeyer** und **Detlef Linnartz**

3.) Beitragserhöhung von 25 DM auf 30 DM,

nicht zur Zeltfinanzierung sondern zur langfristigen Aufrechterhaltung der Leistungen des Vereines.

4.) Zeltkauf:

Mit Beschluß durch die Generalversammlung haben die Gesselner das seit den fünfziger Jahren in Gesseln aufgebaute Festzelt mit Wagen, Unimog, Bänken und sämtlichem Zubehör gekauft. Wieso? Nach dem Tode von Karl Marxcord war bekannt geworden, daß das Schützenfestzelt, das "nur" in Gesseln in seiner vollen Gesamtgröße aufgebaut wurde, bereits seit 5 Jahren an einen Getränkegroßhändler Kleine aus Ense-Höningen bei Neheim-Hüsten im Kreis Soest verkauft war. Es stand nun wieder zum Verkauf an. Nach Preisverhandlungen und der Sicherung der umfangreichen Unterstellmöglichkeit bei Familie Marx-Lammers verhinderten die Gesselner, daß höchstwahrscheinlich nach einem Weiterverkauf in eine andere Richtung dieses Festzelt nicht mehr zur Verfügung gestanden hätte. Die wunderschöne typische Atmosphäre in den gewohnten Zelten wäre wohl in riesigen zugleich teuren Alu-Zelten nicht mehr möglich gewesen. Nur zwei Jahre nach dem Festplatzkauf war es mit der 50%igen finanziellen Unterstützung der Jungschützengruppe möglich, einen weiteren zukunftsweisenden Schritt vorzunehmen. Unsere Geschäftsleute und viele Gönner haben an dieser Entwicklung durch ihre jahrelange Unterstützung großen Anteil. Danke schön. Entschei-

dend ist, daß mit dem Zeltkauf auch die Zeltbautruppe um den langjährig erfahrenen Arnold Thomalla mit übernommen wurde, der den Zeltbetrieb wie bisher weiterführt. Das Zelt ist ideal für Vereine, Betriebsfeiern, Straßenfeste und private Feiern. **Es wird von 150 bis 800 qm vermietet, aufgebaut und abgebaut.** Die Miete hat sich nicht erhöht. **Anmeldungen und Nachfragen bitte beim Zeltfeldwebel Arnold Thomalla, Sanderstr. 36 (Tel. 0 52 54 / 6 55 48). Wichtige Termine!** Die bezahlte Arbeit beim Zeltbetrieb und die gewohnt ehrenamtliche Vereinsarbeit sind wegen schlechter Erfahrungen anderer Vereine getrennt worden. **An gemeinnützigen Veranstaltungen gemeinsam mit anderen gemeinnützigen Vereinen sind die Gesseln sehr interessiert und würden gern eine Zusammenarbeit aufnehmen.**

- 5.) Ein neues **Kassenhäuschen** wurde beim Vogelschießen erstmals aufgestellt.
- 6.) Ein **großer Lichtmast** mit zwei Scheinwerfern sorgt für ausreichende **Festplatzbeleuchtung**.
- 7.) Die alten Holzstangen zur Verwendung beim Schmücken der Residenz der Königin haben ausgedient. Neue langlebige Stangen aus Stahl mit pfiffigen Halterungen wurden angefertigt und standen zum Schützenfest erstmals zur Verfügung.
- 8.) Neue **Tische** und **Stühle** für den Thron (gespendet).
- 9.) Für ca. 550 Frühstücke standen beim Schützenfrühstück erstmals **geliehenes Geschirr** und ein Spülmobil zur Verfügung (Erfahrungen sehr gut und preiswert).
- 10.) Am Samstag, dem 4. September findet erstmals ein Königs-Pokalschießen aller noch lebenden Könige auf dem KK-Stand im Eichenwäldchen statt.

Schützenverein Gesseln 1906 e.V.

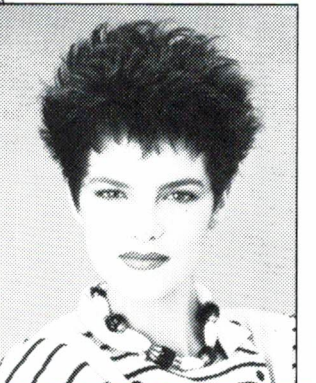
Pfingstwochenende in Gesseln

Josef Heggemann Schützenkönig - pünktlich wie die PESAG-Busse

Der Festauftritt am Pfingstwochenende war wieder der Tanzabend des Festwirtes (kleine Uniform) am Samstagabend. Am Pfingstsonntag, dem 30. Mai fiel beim Vogelschießen pünktlich um **18.06 Uhr** mit dem **339. Schuß** nach spannendem Schießen der schwere Rest, des über 1 Meter großen Vogels. An einen exakten Fahrplan wie bei der

PESAG gewohnt, bewies der weit über die Grenzen Elbens bekannte **Busfahrer Josef Heggemann** rechtzeitig große Treffsicherheit und wurde der **68. Schützenkönig**. Bei der 1. Proklamation im eigenen Gesselner Festzelt stellt der beliebte Oberstleutnant seinen Hofstaat vor. **Königin** wurde seine **Ehefrau Heidi**. **Zeremonienmeisterpaar** sind **Gerhard und Thea Mathei**. **Königsoffizierspaare** sind **Anton und Resi Helling, Georg und Maria Heggemann**. Weitere Hofstaatsmitglieder sind **Hubert und Helga Fornefeld, Bernd und Gabi Gockel** sowie **Bernd und Anita Schulze**. **Jungschützen-Prinz** wurde **Hubert Lengeling**.

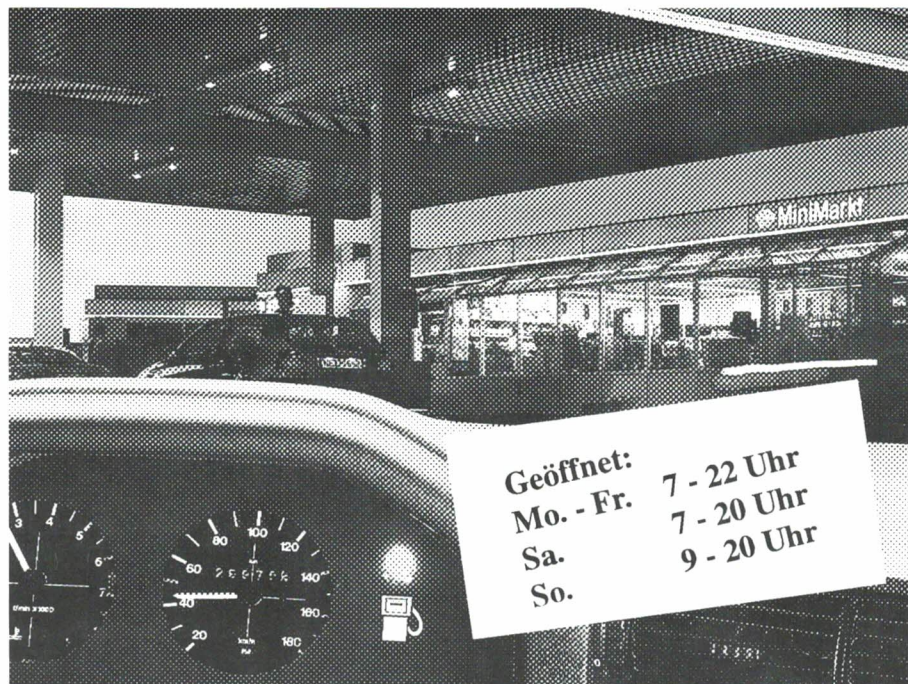
Am Pfingstmontag bekamen die Gesselner doch noch die befürchteten Regenschauer mit. Jedoch verlief der Familiennachmittag wieder unter starker Beteiligung. Organisiert wurde Unterhaltungsprogramm vom **Oberleutnant Hermann Leiwien**. Mit dem Original-Gesselner Kaspertheater und vielen Kinderbelustigungen, großer Kasperpolonaise, Kutschfahrten und Luftkissenburg wurden die Kinder begeistert. Sieger beim **U17 Pokalschießen** wurde **Ralf Lauenstein** vor **Frank Sprick** nach einem Stechen. Mit der Feier zum **20. Bratwurstessen** der Jungschützen klangen die drei tollen Tage der Gesselner am Pfingstmontagabend aus.

	BIOLIFE <i>Fön Schaum</i> COLOR MAKE UP FÜRS HAAR!
GOLDWELL INTERNATIONAL	

**Friseur
 Liggesmeyer**

von-Ketteler-Str. 12
 33106 Paderborn-Elzen
 Tel. (0 52 54) 55 27

**Wer lange sucht, hat selbst schuld.
Bei uns: Tanken von früh bis spät!**



Geöffnet:
Mo. - Fr. 7 - 22 Uhr
Sa. 7 - 20 Uhr
So. 9 - 20 Uhr

**Bevor Sie im Dunkeln auf Reserve fahren - bei uns
ist Ihr Tankplatz reserviert. Auch nach 18.30 Uhr.
Ganz in Ihrer Nähe.**



**Klaus Fölkel • Aral-SB-Tankstelle • Kfz.-Mechaniker
Meßdornstr. 2 • 33106 Paderborn - Elsen • Tel. 0 52 54 / 53 54**

Gesseln jubelte den Majestäten Jüppi und Heidi zu - Gesselter konnten dem Herrgott für ideales Wetter danken

Rekordbesuchverdächtig war das Schützenfest 1993 in Gesseln nach tagelangem Regenwetter. Die gewöhnlichen Marschwege zu den Majestäten wurden durch den Einsatz von PESAG-Bussen für alle Festzugteilnehmer verkürzt. Pünktlich zum Empfang am Samstagnachmittag in der Residenz am Sanddornweg schien die Sonne. Der einzige lange Marsch, der Hinweg am Samstagnachmittag zeigte wieso in Elsen vier Schützen- bzw. Heimatvereine existieren können. Überall wurde auf dem Weg in den Elsener Osten, fast bis an die Grenze zu Schloß-Neuhaus, Flagge gezeigt.

Viele Schützen der III. Kompanie grüßten die Gesselter auf dem Weg in die Gesselter-Diaspora, die Nesthausener hatten sogar zur besonderen Begrüßung einen Bogen errichtet. Grün-weiße, rotgelbe und rotgrüne Flaggen überall. Es war wunderschön. Die Nachbarn hatten den Sanddornweg in ein grünweißes Flaggen- und Fähnchenmeer verwandelt, wie es schöner nicht sein kann. Auch der Humor kam nicht zu kurz. Berichtete doch der wachhabende Unteroffizier Jürgen Brosius dem Oberst: "In der Diaspora sei keiner aus der Wache desertiert und es wären auch keine Gefangenen gemacht worden." Ansonsten war der Festablauf wie gewohnt. Das Glück mit dem Wetter und der grüne Rasen auf dem Platz waren Tagesgespräch. Frau Bürgermeisterin Elisabeth Menneken beglückwünschte die Gesselter beim Schützenfrühstück nicht nur zur allgemeinen Gestaltung des Festplatzes, besonders auch zum Rasen in Wimbledon-Qualität. (P.S. Nach drei Tagen Schützenfest war der Rasen noch im 1a Zustand, wie nicht betreten. Den Rasen pflegt Ferdi Jürgensmeier.)



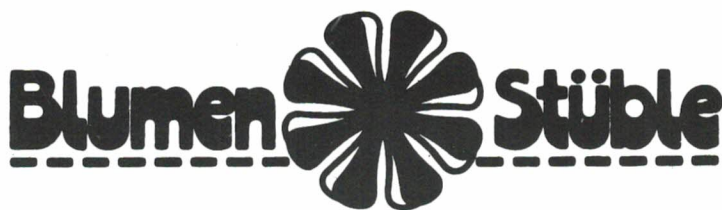
Vor **25 Jahren** waren **Karl Wegener** und **Hilde Jostmann** die Majestäten (beide verstorben). Grund zum Jubeln hatten die Gesselner mit ihren Gästen beim beliebten **Jubelpaar 40 Jahre Ehrenoberst Fritz Kohle und Elisabeth Schulze (geb. Gehrken)**. Beide waren beim 2. offiziellen Schützenfest nach dem Weltkrieg 1953 die Majestäten und sind noch rüstig und guter Dinge. Besonders Fritz Kohle, mit 17 Jahren der am längsten in der Vereinsgeschichte amtierende Oberst, tragen die Gesselner viel Sympathie entgegen. An seinem 75. Geburtstag wurden von Bürgermeister W. Lücke (MdL), Pfarrer B. Kämpchen und dem Vorstand nicht nur die beeindruckenden Zahlen und Erfolge gewürdigt. Vielmehr die inneren Werte, ein Vorbild für Christen und Mibürger waren die Inhalte der Festreden. Für W. Lücke und Kämpchen war es nicht alltäglich einem Jubilar zu Lebzeiten in dieser Weise zu danken.

Besonderen Grund zum Feiern hatte **Liborius Gees**:

Mehrmals wöchentlich Skatspielen, Sonntags Stammtisch, aktiv im Kegelclub (seit 40 Jahren), selber Autofahren, fit halten und spazieren gehen, **Liborius Gees** (87), der zweitälteste Schützenbruder ist seit 70 Jahren 1923 Mitglied im Gesselner Schützenverein. Der rüstige Liborius Gees feierte mit. Nach der Parade vor dem Dorfkrug bot sich ein bisher einmaliges Bild. Zwischen den beiden Adjutanten gemeinsam mit Oberst Wilhelm Steins marschierte erstmals in der Gesselner Vereinsgeschichte ein 70jähriges Mitglied im Festzug mit.

Dem "Fit-Sein" nicht genug. Beim Schützenfrühstück empfing Oberst Wilhelm Steins die drei ältesten Gesselner Schützen Liborius Gees (87), Georg Greitens (89) und Anton Freitag (87) die gemeinsam 263 Jahre alt sind. Alle drei sind für ihr Alter außergewöhnlich rüstig.

Beim Festausklang am Montagabend gab es wieder die typische begeisternde Stimmung mit den Gästen sowie den Hofstaaten aus Sande, Elsen-Bahnhof und Elsen. Die Gesselner danken den Majestäten Jüppei und Heidi sowie dem Jungschützenprinz Hubert Lengeling für ein gelungenes Schützenfest.



Resi Jostmann

Elsen · von-Ketteler-Straße 7

Telefon 51 11

Öffnungszeiten: Montag — Freitag durchgehend von 8.00—18.00 Uhr
Samstag 8.00—13.00 Uhr / Sonntag 11.00—12.00 Uhr



Statistik Schützenfest 1993

(zum Bild mit allen Beförderten und Geehrten)

"Erstmals höchste Auszeichnungen"

Bereits am Samstagabend gab es Beförderungen und Ehrungen. Zum **Feldwebel** befördert wurde **Josef Diermann**, Obernheideweg 1a, der Kreisschützenkönig 1991 (Helmern) des Altkreises-Büren und zu **Unteroffizieren (Z.b.V.)** **Konrad Heggemann**, Sanderstr. 49, **Anton Hillemeier**, Hölternstr. 21 und **Zapke Manfred**, Henkenstr. 33. Mit einem besonderen Präsent, einem handgeschnitzten Holzteller, dankten die Gesselner zum Abschied aus dem aktiven Dienst dem hochverdienten zum **Ehren-Oberleutnant** ernannten **Alfons Brüseke**.



Bestattungen Überführungen Hermann Disselnmeyer

Fachgeprüfter Bestatter
Erledigung sämtl. Formalitäten

Elsen

Nesthauser Straße 6

Telefon (0 52 54) 57 91



Autohaus Wahl



Opel Neu- u. Jahreswagen

zu sehr günstigen Preisen!

Ihr Opel-Spezialist bietet an:

- Kfz. Meisterbetrieb
- Reparaturen aller Art
- Schnelle Beseitigung von Unfallschäden
- Pannen- und Abschleppdienst
Tag und Nacht
- Autovermietung

**PB-Elsen, Fohling 1, Gewerbegebiet Ost
Telefon (0 52 54) 51 76**

... an der Verbindungsstraße zwischen Elsen und Schloß Neuhaus.

Eine **besondere Ehrung** am Samstagabend im Gesselner Festzelt:
Die Kapelle "Die Bernados" aus Salzkotten-Thüle spielt seit "25 Jahren ununterbrochen!" und ist jedes Jahr Garant für die gute Stimmung. Zum außergewöhnlichen Dank erhielten die 5 Musiker einen großen Präsentkorb. So zufrieden mit ihrer Kapelle wie Gesselner Schützen ist offensichtlich kein Verein weit und breit im Paderborner Land.

Jubilare, Orden, Beförderungen beim Schützenfrühstück am Montagmorgen:

• für **70-jährige Mitgliedschaft (1923): Gees Liborius**, Sanderstr. 71 • für **40-jährige Mitgliedschaft (1952): Bolte Bernhard**, Kettenweg 15, **Güllenstern Joh.**, Gesselnerstr. 69 (Böckum, Erfkamp 1), **Marx Josef**, zum Rottberg 70, **Meiß Willi**, Elser Hude 38, **Nettelnbreker Wille**, Oberheideweg 15 und **Schumacher Eugen**, Von-Kettelerstr. 43 • für **25-jährige Mitgliedschaft (1968): Freitag Anton**, Eichsfelderstr. 12, **Jakobi Norbert**, Mühlenteichstr. 6, **Jostmann Johannes**, Mühlenteichstr. 38, **Luig Hans**, Nikolaus-Groß-Str. 23, **Nettelnbreker Josef**, Konrad-Ernst-Str. 23, **Niederholtmeyer Bernhard**, An der D. Linde 3 und **Wegener Johannes**, Mühlenteichstr. 11 • Befördert zum **Unteroffizier wurden: Bernhard Peitz**, Von Galenstr. 3, **Bernd Vahle**, Sander Str. 35, **Johannes Bröckling**, Weisgutstr. 21, **Johannes Marx**, Gesselner Str. 73, **Hans-Joachim Koos**, Mühlenheide 8a, **Wolfgang Bolte**, Kettenweg 15 und **Andreas Nettelnbreker**, Oberheideweg 15. • Erstmals in der Vereinsgeschichte erhielten drei Ehrenvorstandsmitglieder die neue höchste Auszeichnung des Schützenverein Gesseln als äußeres Zeichen. Den **"Großen Ehrenverdienstorden"** erhielten: Ehren-Oberst **Fritz Kohle**, Untern Eichen 35, Ehren-Oberstleutnant **Heinz Rudolphi**, Am Brockhof 11 und Ehren-Oberleutnant **Willi Meiß**, Elser Hude 38. • Befördert zum **Ehrenunteroffizier (75 Jahre)** wurde **Gees Alois**, Gesseler Str. Reinbeck/Hamburg. • Ernannt zum **Ehrenmitglied (65 Jahre)** wurden **Berg Josef**, Untern Eichen 21, **Casper Josef**, Dierkstr. 15, **Jeworek Otto**, Letterhausstr. 3, **Pottmeier Bernhard**, Josefstr. 9, **Rudolphi Franz**, Am Brockhof 11, **Schmeing Hubert**, Wasserburg 15 (Wewer), **Schumacher Eugen**, Von-Ketteler-Str. 43 und **Vollmersmeyer Josef**, Elser Hude 17. • Den **Verdienstorden** erhielten **Ferdinand Appelbaum**, Nikolas-Groß-Str. 78, **Gerhard Mathei**, Mentropstr. 101 und **Johannes Wegener**, Mühlenteichstr. 11 • Mit dem **Freundschaftsorden des Gesselner Schützenverein** wurde der **Oberst Karl-Heinz Nolte** von der St.-Sebastian Schützenbruderschaft Bentfeld ausgezeichnet. • Seit **25 Jahren** nimmt **Pfarrer Bernhard Kämpchen** am Gesselner Schützenfrühstück teil. Er erhielt zu seinem Jubiläum ein besonderes Präsent.

Ewald Hanselle



Willi Mersch

Felne Fleisch- und Wurstwaren

**Großverkauf von Rindvierteln und Schweinehälften
 aus eigenem Schlachthaus**

ELSEN-PADERBORN
 Filiale von-Ketteler-Straße 44

—

von-Ketteler-Straße 9-13
 Telefon (0 52 54) 50 46

Reservistenkameradschaft Elsen erreichte den 3. Platz bei der Pionierübung auf der Lippe:

Die RK Elsen konnte am 26. Juni 1993 von 8 teilnehmenden Kameradschaften einen nicht erwarteten 3. Platz erzielen. Eingebaut in die Übung, die als Ausgangspunkt die Lippebrücke in Sande hatte, waren verschiedene Disziplinen, wie z. B. Entfernungen schätzen, Selbst- und Kameradenhilfe, Erkennungsdienst sowie Luftgewehrschießen im Schießstand Boke. Die für die Schlauchbootfahrt benötigten Boote wurden von den Pionieren aus Höxter zur Verfügung gestellt. Zusammen mit der RK Boke waren die Elsener Kameraden schon im Vorfeld mit der Planung und Durchführung der Veranstaltung beauftragt. Das Ziel der Übung war der Sportplatz in Boke, wo die Boote zu Land gebracht wurden, um sie dann später wieder ordnungsgemäß zu verladen. Beaufsichtigt wurde die Übung durch Vertreter des VKK Höxter, die mit dem Ablauf, als auch mit der guten Teilnahme zufrieden waren. Nach Beendigung der Schlauchbootfahrt, die allen Kameraden, auch wenn schon mal ein unfreiwilliges Bad in der Lippe genommen wurde, viel Freude bereitete, wurde das unerwartete Abschneiden gefeiert. Zu erwähnen sei, daß solche oder ähnliche Veranstaltungen der RK Elsen auf freiwilliges Engagement jedes Einzelnen beruhen. Ein unverbindliches Kennenlernen der freiwilligen Reservistenarbeit ist jeweils am 1. Freitag eines Monats um 20.00 Uhr in der Huckestr. 19 Möglich. Kontakttel.: 05253/60735 Hans-Michael Ruddek.



Aus dem Leben der Vereine

Schützenfest der St. Hubertus-Schützenbruderschaft 1921 Elsen e.V. mit dem Königspaar 1993/94 - Manfred Brokordt und Gattin Adeltraud

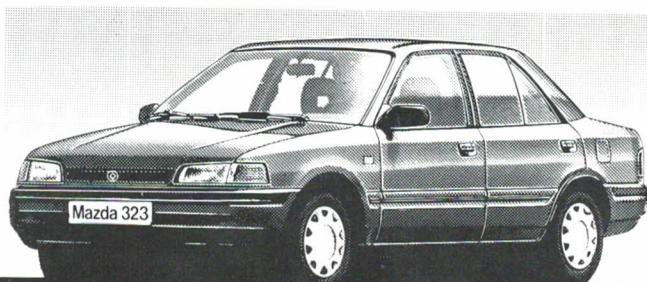
Fröhlichkeit und Freude bei der Bevölkerung sowie die traditionellen Schützenfarben beherrschten das Elsener Ortsbild zum diesjährigen Schützenfest der St. Hubertus-Schützenbruderschaft. Als recht zäh hatte sich der Schützenvogel erwiesen, bevor beim Vogelschießen der Nachfolger des Königs 92/93 Alfons Ikemeyer ermittelt war. Groß der Jubel bei den Schützen und zahlreichen Besuchern, als um 18.38 Uhr nach spannendem Schießen Manfred Brokordt, Feldwebel der II. Komp., mit dem 269. Schuß den Rest des Vogels von der Stange holte. Zuvor hatten sich Manfred Albrecht -Krone-, Peter Neumann -Zepter- und Markus Schlenger -Apfel- die Prinzenwürde gesichert.

Unter der Regentschaft von König Manfred Brokordt mit Gattin Adeltraud als Königin und dem Hofstaat mit dem Kronprinzenpaar Manfred und Brunhilde Albrecht, Zepterprinzenpaar Peter u. Ingrid Neumann, Apfelprinzenpaar Markus Schlenger u. Anne Kürpick, Zeremonienmeister Hermann Liggesmeyer u. Gattin Ursula, den Königsoffizieren Johannes Müller u. Gattin Roswitha, Heinz-Dieter Knaup u. Gattin Birgit, dem Bezirks- u. Schülerprinz Dirk Heggemann, Jungschützenprinz Bastian Kraus, feierten die Elsener mit Freunden aus nah und fern ihr Schützenfest. Auftakt der drei Schützenfesttage war am Samstag mit der Ehrung verdienter und langjähriger Schützenbrüder durch den Bezirksbrudermeister Josef Becker und Brudermeister Konrad Mürhoff.



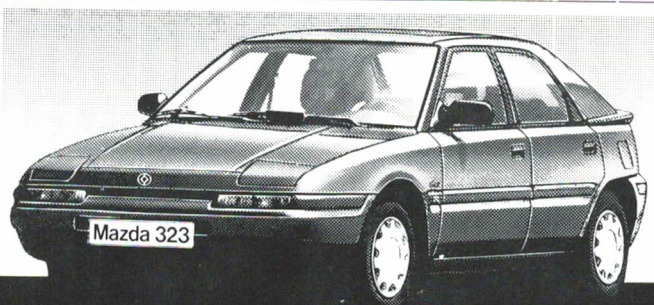
DAS RAUM- FAHRZEUG.

MAZDA 323 1.6i 16V GLX
Stufenheck, 65 kW (88 PS),
ger. 3-Wege-Kat, 5-Gang, Ein-
zeln umklappb. Rücksitzleh-
nen, Servo, Zentralverr.



REISEN MIT STIL.

MAZDA 1.9i 16V GLX
Fließheck, 76 kW (103 PS),
ger. 3-Wege-Kat, 5-Gang,
5 Türen, Servo, Zentral-
verr. u. v. m.



KOMFORT, KEINE KOMPROMISSE.

Mazda 626 GLE 2.0i Stufenheck, 16V, 85 kW
(115 PS), 5-Gang, ABS, elektr. verstellb. Fahrer-
sitz, Servol., autom. Geschwindigkeitsregler,
elektr. einstellb., beheizbare Außenspiegel in
Wagenfarbe u. v. m.



mazda

Autohaus Hißmann GmbH

Urbanstraße 21 • Telefon (05254) 5005

Werden Sie Mitglied
im Heimat- und Verkehrsverein

Bataillons-Pokalschießen der St. Hubertus-Schützenbruderschaft Elsen III. Kompanie erneut erfolgreich!

Wie schon im Vorjahr sicherten sich die Schützen der III. Kompanie auch in diesem Jahr den begehrten Bataillons-Pokal der St. Hubertus-Schützenbruderschaft. Strahlende Gesichter bei Hauptmann Josef Dickhoff, Schießmeister Herbert Schlenger und den Schützen der III. Komp. als ihnen der 1. Brudermeister Konrad Mürhoff den neuen, vom Ehrenhauptmann der III. Komp. Anton Liekmeier gestifteten Bataillons-Pokal überreichte. Mit 1406 erzielten Ringen zeigten die Schützen um Hauptmann Josef Dickhoff einmal mehr ihr gutes Auge und ruhige Hand.

Den zweiten Platz eines spannenden Schießens belegte die I. Komp. mit 1371 Ringen vor der II. Komp. mit 1340 erzielten Ringen. Einzelsieger der 108 teilnehmenden

Schützen - davon

45 Schützen der I.

Komp. - wurde mit

144 Ringen der 2.

Brudermeister

Franz Junker vor

Ralf Kohaupt und

Klaus Schäfers mit

jeweils 143

Ringen, alle

Schützen der III.

Kompanie. Bruder-

meister Konrad

Mürhoff bedankte

sich bei dem 1.

Bataillons-Schieß-

meister Ferdi

Brüseke für die

gute Organisation des Schießens und bei den Schießmeistern der Kompanien für die Betreuung der Schützen an den Übungen im Vorfeld des Schießens.



Bataillons-Pokalschießen 1993

1. Platz III. Komp. mit 1406 Ringen

2. Platz I. Komp. mit 1371 Ringen

3. Platz II. Komp. mit 1340 Ringen

Einzelsieger

1. Platz Franz Junker III. Komp. mit 144 Ringen

2. Platz Ralf Kohaupt III. Komp. mit 143 Ringen

3. Platz Klaus Schäfers III. Komp. mit 143 Ringen

Aus dem Leben der Vereine

Ein erfolgreiches Jahr der Elsener Schießsportabteilung

In der sehr gut besuchten Hauptversammlung der Schießsportabteilung St. Hubertus Elsen konnte Schießmeister F. Brüseke neben den Spitzen des Bataillons auch Bezirks-schießmeister H. Happe sowie Mitglieder des Hofstaates begrüßen.

Der Rückblick, präsentiert von F. Brüseke (Gesamtabteilung), R. Gubitz (WSB), M. Parakenings (KK) sowie M. Quickstern (Jugend) erinnerte nochmals an die Höhepunkte einer erfolgreichen Saison. Besonders belohnt wurde der Trainingsfleiß der 1. Schützenmannschaft, die sowohl auf Bezirks- als auch auf Diözesanebene im Historischen Schützenbund jeweils den 1. Platz belegte und unsere Region beim Bundesschießen mit einem ausgezeichneten 3. Platz hervorragend repräsentiert hat.

Erwähnenswert auch der jeweils 1. Platz bei den WSB-Kreismeisterschaften in Jugend-, Junioren- sowie Schützenklasse, der 1. Platz und damit Bezirkssieg für die Junioren und auch die jeweils 2. Plätze in Schüler-, Damen- und KK-Altersklasse.

Die beachtenswerteste Leistung im WSB-Bereich erzielte Annett Pilz, die sich mit 381 Ringen bei den Landesmeisterschaften vermutlich sogar für die Bundesmeisterschaft qualifiziert hat.

Eine außergewöhnliche Ehrung wurde einer weiteren Schützenschwester zuteil: Im Namen des Zentralverbandes überreichte Bezirksschießmeister H. Happe die Frauenbrosche in Silber an Birgit Schlenger-Altrogge für ihren langjährigen verdienstvollen Einsatz für die Schießsportabteilung.

Doch nicht nur Training und Wettkampf standen bei den Elsener Schießsportlern im letzten Jahr auf dem Programm; auch die Geselligkeit und die Gemeinschaft wurden gepflegt, so etwa bei dem gut besuchten 30-Jahr-Fest, der traditionellen Nikolausfeier, dem Weihnachtsschießen oder der mehrtägigen Bildungsreise der Schüler/Jugendgruppe.

Daß die Mitglieder der Schießsportabteilung nicht nur eine ruhige, sondern auch eine großzügige Hand haben, zeigten die ansehnlichen Beträge, die der Kolpingfamilie im Rahmen der Aktion "Wir reden nicht nur, wir helfen" sowie der Arbeiterwohlfahrt als Überschuß des von der KK-Gruppe engagiert ausgetragenen Neujahrsschießens zur Verfügung gestellt wurden.

Bei den turnusmäßigen Neuwahlen wurde der Schießmeister der 1. Kp., H. Düsterhaus, wiedergewählt. Bei den ausscheidenden Vorstandsmitgliedern H. Happe (3. Btl.-Schießmeister) sowie H. Golüke (Schriftführer) bedankte sich F. Brüseke für die vorbildlich geleistete Arbeit mit jeweils einem wertvollen Zinnteller. Neu in den Vorstand wurden berufen M. Parakenings (3. Btl.-Schießmeister) sowie F. Schäfergockel (Schriftführer).

Zum Abschluß der harmonischen Versammlung dankte F. Brüseke nochmals allen Aktiven für die geleistete Arbeit, verbunden mit der Überzeugung über eine weitere positive Entwicklung der Abteilung.

Im Bild: Die erfolgreichen Elsener Sportschützen

Foto: D. Neumann



Wer repariert Ihren

**Herd — Waschmaschine — Trockner
Kühlschrank — Gefriergerät
Heißwassergerät — Grill — Mixer
Kaffeeautomat usw.**

Telefon (0 52 54) 6 88 44

Elektro Segebarth HAUSGERÄTE-KUNDENDIENST
von-Ketteler-Straße 10 • Paderborn-Elsen

Elsener Schützen bekunden Freundschaft mit Süd-Tirol

Zum Schützenfest nach Mühlbach in Süd-Tirol fuhren Schützen von der St.-Hubertus Schützenbruderschaft Elsen. Bezirksschießmeister Heinrich Happe überbrachte die Grüße von den Historischen Deutschen Schützenbruderschaften sowie von seiner Bruderschaft. Die Schützen aus Elsen wurden vom Landeskommendant Pius Leitner aus Vahrn bei Brixen besonders begrüßt. Zunächst nahm man an der Einweihung des neuen Schießstandes = (4 Bahnen LG.) in Mühlbach teil. Hier bedankte sich Pfarrer Hermann Patzleimer und Hauptmann Sepp Unterkircher für die Spende und Unterstützung, für welche der leider verstorbene Ehrendiözesanmeister Alfons Wenner aus Nordborchon noch gesorgt hatte. Im Anschluß nahm man bei herrlichem Wetter am Samstag und Sonntag an den Schützenumzügen teil und feierte in harmonischer Runde mit den Süd-Tiroler Schützen. Hierbei gab der Landeskommendant Pius Leitner bekannt, daß er bei den Landtagswahlen im Herbst dieses Jahres mit kandidieren werde und dieses auch dem Süd-Tiroler Schützenbund zu Gute käme.

Bei den Feierlichkeiten überreichte Hauptmann Sepp Unterkircher den Schützen Karl Schwarte und Heinrich Happe aus Elsen für ihre über 10jährige Treue zu den Süd-Tiroler Schützen eine Ehrenurkunde. Ehe die Elsener Schützen den Heimweg wieder antraten, verbrachten sie noch ein paar schöne Urlaubstage in den Süd-Tiroler Dolomiten.

1. Reihe v. l.: Major Karl Schwarte, Bezirksmajor Sepp Kaser, Hauptmann Sepp Unterkircher, Landeskommendant Pius Leitner und Bezirksschießmeister Heinrich Happe. Foto: D. Neumann



TuRa Elsen - Elsener Senioren Kreismeister

Die 1. Senioren der Tennisabteilung der TuRa Elsen belegten nach Abschluß der Punktspiele in der Staffel A der 2. Kreisklasse ungeschlagen den 1. Platz, in der Staffel B die 2. Senioren der TuRa. Beide Mannschaften steigen auf. Im Entscheidungsspiel um die Kreismeisterschaft siegten die 1. Senioren.

Unser Bild zeigt die Spieler des Kreismeisters: Hintere Reihe v. l.: Josef Schulte, Dieter Wagner, Wolf-Dieter Radzey, Heinz Pöner, Rolf Hageresch, Anton Lih, vordere Reihe: August Wojcik, Udo Tewes, Peter Kegel.



Tip-Top Reinigung + Änderungsatelier

Reinigung, Änderung
und Wäschedienst

Mechtild Schlenger
Von-Ketteler-Straße 29, Tel. 56 99
33106 Paderborn-Elsen

Bielefelder Straße 20,
Schloß Neuhaus

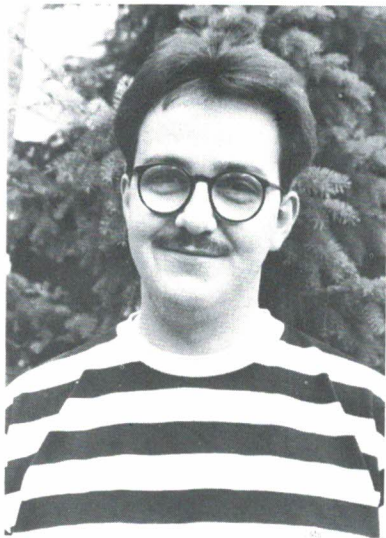
Pontanusstraße 18, Paderborn

**In unseren neuen Maschinen reinigen wir
umweltfreundlich und umweltschonend.**

Wir gratulieren 25jähriges Dienstjubiläum

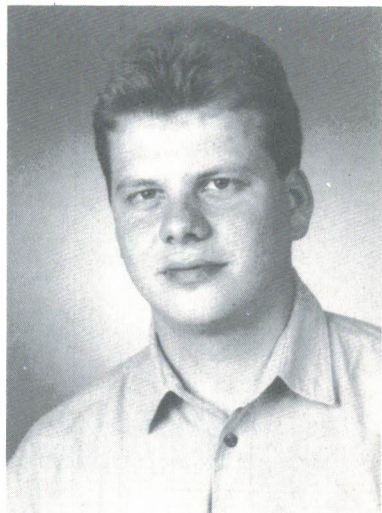
Hildegard Meermeier konnte vor kurzem ihr 25jähriges Dienstjubiläum bei dem Elsener Lebensmittel- und Bäckereigeschäft "Flügel" feiern, wo sie als Lehrling anfang.

Reporfoto



Meisterprüfung mit Erfolg be- standen

Christoph Spalke -24 Jahre- Josefstraße 63, in Paderborn-Elsen bestand an der Lehr- und Versuchsanstalt für Gartenbau in Kassel die Gärtner-Meisterprüfung, Fachrichtung Garten-Landschaftsbau, mit Erfolg. Die Elsener Nachrichten gratulieren herzlich. *Foto: D. Neumann*



Wir gratulieren

Herbert Golücke, Sohn der Eheleute Irmgard und Heinrich Golücke, wohnhaft Am Bühlberg 14, bestand an der Beruflichen Schule des Kreises Paderborn - Abteilung Technik die Prüfung zum Staatlich geprüften Techniker mit dem Prädikat "gut". Die Elsener Nachrichten gratulieren und wünschen viel Erfolg im Beruf.

Schwester Ignatia verstorben

Am 21.08.1993 verstarb im hohen Alter von 97 Jahren Schwester Ignatia - Angela, geb. Finke - in Cincinnati (Ohio) der Vereinigten Staaten. Ihr Elternhaus war Wewer Str. 6 der früheren Numerierung. Im Jahre 1923 meldete sie sich freiwillig für die Missionsarbeit in den USA. Schwester Ignatia lebte in der Ordensgemeinschaft der Armen Schwestern des Heiligen Franziskus.

1925 legte sie ihr Gelübde ab und arbeitete, nachdem sie die staatlichen Prüfungen abgelegt hatte, fortan in der Krankenpflege. Stationen waren die Bundesländer Ohio, Illinois und Indiana.

Schwester Ignatia über sich selbst: "Ich war krank mit den Kranken und wurde gesund mit den Gesunden." Seit 1923 besuchte sie dreimal ihre Heimat in den Jahren 1957, 1965 und 1974 zum letztenmal.



Foto: Privat

Neue Aufgabe für Konrektor H. J. Grothe

Am letzten Schultag vor den Sommerferien verabschiedeten die Kinder und Lehrer der Dionysiusschule ihren Konrektor Hans-Josef Grothe. Neun Jahre lang hatte er mit



Einsatzfreude, Umsicht und Kollegialität das Leben der Dionysiusschule mitgestaltet. Als Anerkennung wurde er zum Ehrenmitglied an der Dionysiusschule ernannt. Mit Schuljahresbeginn übernimmt H.-J. Grothe nun die Schulleitung der Grundschule Boke.

*A. Stollmeier
Foto: Privat*

Wir gratulieren zur Diamantenen Hochzeit

Am 17. August 1993 konnten die Eheleute Conrad Happe und seine Frau Maria, geborene Hagenhoff, beide aus Elsen stammend, das Fest der Diamantenen Hochzeit feiern im Kreis ihrer Kinder, Enkelkinder, Urenkelkinder, Verwandten und Bekannten. Die Familie Happe ist allen Elsenern gut bekannt. Nach schwierigen Anfangsjahren machte Conrad Happe Dienst beim Heereszeugamt, leitete dann eine Tanzschule, in der er seine spätere Frau kennen lernte. 1909 geboren, mußte er in den zweiten Weltkrieg und war dreieinhalb Jahre in der nördlichsten Stadt Europas, in Hammerfest eingesetzt. Nach Hause zurückgekehrt mußte er das zerstörte Haus wieder aufbauen. Er war jahrelang beim Spielmannszug, war ein begeisterter Schütze und hat sich in vielen



Gremien immer für die Arbeit am Allgemeinwohl zur Verfügung gestellt. Stets hilfsbereit und ansprechbar ist vieles in Elsen ohne Happen Conrad nicht zu denken. Die Elsener Nachrichten gratulieren diesem Ehepaar ganz herzlich zu dem seltenen Fest der Diamantenen Hochzeit und wünschen wünschenswerte weitere Jahre in Frieden, Freude, Zufriedenheit und Gesundheit.

***Neu
bei
uns:***

Teppichboden
Melierte Schlinge,
400 cm breit qm **8.90**

Mod. Schlinge
Schwarz-grau,
400 cm breit qm **18.00**

Sprühsauger
jetzt 3 Geräte für Teppichböden, Teppiche
und Polstermöbelreinigung zu vermieten

Tapeten
Jede Menge Sonderangebote
Rolle ab **1.00**

Tapeten
umweltfreundlich ab **9.50**

deco center Günther

Elsen, Henkenstr. 2, Tel. (05254) 67505

Haaren, Paderborner Str. 24, Tel. (02957) 1395

66

Wir gratulieren

Franz Kruse - 70 Jahre

Franz Kruse, Eichenstr. 5, wurde am 27.08.1933 70 Jahre. 1938 begann er die kaufmännische Lehre bei der Holzhandlung Todt in Paderborn. Im Februar 1941 erfolgte seine Einberufung zur Wehrmacht. 1944 geriet er in Bessarabien in Kriegsgefangenschaft und kehrte erst 1949 in die Heimat zurück.

Danach war er 20 Jahre bei der Firma Todt im Außendienst tätig. 1971 wurde er von der Gemeinde Elsen angestellt und übernahm die Bearbeitung der Aufgaben im Gemeindebüro. Nach der Gebietsreform wurde er von der Stadt Paderborn übernommen und leitete die Verwaltungsstelle Elsen bis zu seiner Pensionierung am 29.02.1982.

Zusätzlich war Franz Kruse in vielen Vereinen Elsens tätig. Seit 1934 ist er Mitglied der TuRa Elsen und war viele Jahre Vorstandsmitglied und Platzkassierer. Ab 1952 ist er Mitglied der Kameradschaft ehemaliger Soldaten und Heimkehrer, weiterhin jahrzehntelang Mitglied der CDU, des Männervereins und Hallenbauvereins.

1949 trat er in die St. Hubertus Schützenbruderschaft ein. Hier übte er die verschiedensten Funktionen in der III. Kompanie aus. Als Spieß, Leutnant und zuletzt Oberleutnant erhielt er höchste Auszeichnungen: 1975 das silberne Verdienstkreuz, 1980 den Hohen Bruderschaftsorden und 1990 das St. Sebastianus Ehrenkreuz.

Als im Jahre 1971 der Heimat- und Verkehrsverein gegründet wurde, war es für Franz Kruse selbstverständlich, dem Verein beizutreten und eine verantwortungsvolle Funktion zum Wohle der Allgemeinheit zu übernehmen. Von 1972 bis 1993 war Franz Kruse 1. Geschäftsführer. In den 21 Jahren war er maßgeblich daran beteiligt, daß der Verein in Elsen eine wichtige gesellschaftspolitische Funktion einnimmt. Besondere Verdienste erwarb er sich im Bereich Organisation. Gekonnt und zuverlässig half er, die Veranstaltungen und Aktionen des Heimat- und Verkehrsvereins vorzubereiten und durchzuführen. In Anerkennung seiner Verdienste überreichte ihm der Vorsitzende 1992 einen Elsener Dukaten. 1993 schied Franz Kruse aus gesundheitlichen Gründen aus dem Vorstand aus und erhielt für seine erfolgreich geleistete Arbeit in der Mitgliederversammlung großen Beifall.

Die Elsener Nachrichten gratulieren ganz herzlich, wünschen noch viele Jahre Gesundheit und Wohlergehen und sagen Dank für die jahrzehntelange ehrenamtliche Tätigkeit und uneigennützig geleisteten Dienste für die Bürger Elsen und die Gemeinde Elsen.

Die Redaktion



Wir gratulieren

Die Elsener Nachrichten gratulieren mit diesem Heft allen Schülerinnen und Schülern aus Elsen, die in den vergangenen Wochen Ihre Reifeprüfung bestanden haben. Wir wünschen Ihnen allen einen guten Studienplatz, ein Studium für den Beruf, den Sie gerne selber wollen und später auch einen entsprechenden Arbeitsplatz.

Wir gratulieren zum Geburtstag

Maria Nägeler	Kämpfenstrasse 34	13.12.	92 Jahre
Georg Greitens	Untern Eichen 15	01.10.	90 Jahre
Josef Hustadt	Josefstrasse 13	23.10	90 Jahre
Therese Husmann	Mesßdornstrasse 11	09.11.	90 Jahre
Margarethe Hengsbach	Eichenstrasse 7	20.12.	90 Jahre
Anna Linnemann	Bernhardstrasse 12	26.10	89 Jahre
Elisabeth Schulze	Schulzenhof 157	27.11.	89 Jahre
Anna Gees	Mittelweg 35	17.12.	89 Jahre
Anna Büker	Obernheideweg 8	04.10.	88 Jahre
Elisabeth Gees	Mittelweg 37	10.10.	88 Jahre
Wilhelm Christians	Zum Rottberg 81	30.10.	88 Jahre
Elisabeth Hartmann	Wewerstrasse 37	20.11.	88 Jahre
Maria Schäfers	Nesthauserstrasse 25	25.12.	88 Jahre
Therese Mürhoff	Wewerstrasse 24	03.10.	86 Jahre
Anna Richter	Von-Ketteler-Strasse 19	15.10.	86 Jahre
Georg Lindhauser	Am Biekenkamp 3	29.10.	86 Jahre
Hedwig Domröse	Schulzenhof 67	20.11.	86 Jahre
Emma Baehr	Josefstrasse 75	16.12.	86 Jahre
Dorothea Mersch	Urbanstrasse 4	29.12.	86 Jahre
Josefine Amedick	Eichenstrasse 15	21.10.	85 Jahre
Paul Jänsch	Mühlenteichstrasse 59	25.10.	85 Jahre
Martha Leipold	Simonstrasse 10	04.11.	85 Jahre
Elisabeth Plessner	Josefstrasse 4	20.10.	84 Jahre
Anna Koch	Mentropstrasse 97	20.10.	84 Jahre
Rosalije Weikum	Urbanstrasse 14	28.10.	84 Jahre
Heinrich Vieth	Mühlenteichstrasse 42	30.10.	84 Jahre
Anna Düsterhaus	Ostallee 8	03.11.	84 Jahre
Elisabeth Battermann	Hölternstrasse 1	13.11.	84 Jahre
Maria Hack	Friedr.-W.-Weber-Strasse 16	13.11.	84 Jahre
Theodor Wienert	Gesselter Hude 27	16.11.	84 Jahre
Gertrud Ikenmeyer	Blumenstrasse 6	23.11.	84 Jahre
Klara Müller	Luisenstrasse 10	05.12.	84 Jahre
Elisabeth Willems	An d. d. Linde 31	09.12.	84 Jahre
Maria Seidel	Hölternstrasse 6 a	24.12.	84 Jahre
Hermann Ströhmeier	Urbanstrasse 23	16.10.	83 Jahre
Josef Ernesti	Sander Strasse 52	20.10.	83 Jahre

Maria Krüger	Von-Ketteler-Strasse 67	13.11.	83 Jahre
Erich Stermann	Elser Heide 9	15.11.	83 Jahre
Feliks Burzynski	Holzweg 11	15.11.	83 Jahre
Maria Kirchhoff	Elser Bruch 47	19.11.	83 Jahre
Elisabeth Steins	Kämpenstrasse 18	25.11.	83 Jahre
Gerhard Heggen	Urbanstrasse 1	22.12.	83 Jahre
Angela Pleßer	Von-Ketteler-Strasse 53	27.12.	83 Jahre
Meta Oettinger	Pestallozzistrasse 19	08.10.	82 Jahre
Gertrud Pokorny	Elser Bruch 1	29.10.	82 Jahre
Margareta Flore	Urbanstrasse 19	23.12.	82 Jahre
Kaspar Lossen	Pestallozzistrasse 8	14.11.	81 Jahre
Wilhelmine Ludwikowski	Im Schlinge 34	16.11.	81 Jahre
Heinrich Golüke	Mentropstrasse 75	01.12.	81 Jahre
Gerhard Wiese	Karl Arnold-Strasse 11	09.12.	81 Jahre
Elisabeth Kersting	Am Schlengerbusch 21	19.12.	81 Jahre
Alma Schlüter	Friedr.-W.-Weber-Strasse 6	23.12.	81 Jahre
Anton Budde	Scharmederstrasse 44	08.10.	80 Jahre
Else Kesselmeier	Antoniusstr. 52	08.10.	80 Jahre
Theresia Flören	Meßdornstrasse 26	27.10.	80 Jahre
Franziska Güse	Am Richterbusch 1	05.11.	80 Jahre
Heinrich Niederholtmeyer	An d. d. Linde 3	06.11.	80 Jahre
Anna Badde	Obernheideweg 17	23.11.	80 Jahre
Klara Marxcord	Ostallee 66	07.12.	80 Jahre
Herta Düsterhaus	Von-Eichendorff-Strasse 3	21.12.	80 Jahre
Hermann Wehmeier	Von-Ketteler-Strasse 6	11.11.	79 Jahre
Maria Theresia Bohnenkamp	Urbanstrasse 17	15.11.	79 Jahre
Konrad Erlemann	Karl Arnoldstrasse 17	15.11.	79 Jahre
Katharina Schlage	Alte Schanze 5	25.11.	79 Jahre
Martha Jänsch	Von-Eichendorff-Strasse 18	08.12.	79 Jahre
Wilhelm Wulf	Mühlenteichstrasse 69	12.12.	79 Jahre
Karl Niggemeier	Karl Arnoldstrasse 9	08.10.	78 Jahre
Elisabeth Hermesmeier	Ostallee 27	09.10.	78 Jahre
Alice Friedrich	Sanderstrasse 15	20.10.	78 Jahre
Alexander Schulz	Holzweg 22 b	10.11.	78 Jahre
Franz-Josef Golüke	Eichenstrasse 8	14.11.	78 Jahre
Anton Giesguth	Scharmederstrasse 77	18.11.	78 Jahre
Elisabeth Brill	Nikolaus-Groß-Strasse 30	20.11.	78 Jahre
Anna Schmidt	Mühlenheide 85	24.11.	78 Jahre
Luise Mattenklodt-Wieseler	Meßdornstrasse 4	27.11.	78 Jahre

Katharina Budde	Gunnestraße 26	10.12.	78 Jahre
Clementine Bastian	Timmerweg 2	10.12.	78 Jahre
Theresia Danger	Von-Ketteler-Str. 42	14.12.	78 Jahre
Anna Heggemann	Hilschenbruch 20	16.12.	78 Jahre
Hermann Liggesmeyer	Von-Ketteler-Strasse 12	12.10.	77 Jahre
Stefan Kalle	Simonstrasse 16	24.11.	77 Jahre
Siegfried Hänel	Mühlenheide 75	30.11.	77 Jahre
Anton Block	Eichenstrasse 3	03.12.	77 Jahre
Bernhardine Sohr	Bohlenweg 48	25.12.	77 Jahre
Ferdinand Dörenkamp	Wewerstrasse 2	19.10.	76 Jahre
Elisabeth Schüren	Josefstrasse 13	20.10.	76 Jahre
Maria Behler	Gesselner Strasse 34	29.10.	76 Jahre
Elisabeth Eckel	Deipe Laake 26	10.11.	76 Jahre
Elisabeth Heggemann	Am Richterbusch 27	19.11.	76 Jahre
Otto Milark	Huckestrasse 1	03.12.	76 Jahre
Wilhelm Basten	Hölternstrasse 11	11.12.	76 Jahre
Theresia Droll	Urbanstrasse 19	17.12.	76 Jahre
Elisabeth Reder	Am Klee Hof 17	24.12.	76 Jahre
Maria Franke	Blumenstrasse 2	07.10.	75 Jahre
Irene Rauschen	Am Schlengerbusch 37	10.10.	75 Jahre
Margarethe von Beesten	Letterhausstrasse 12	11.11.	75 Jahre
Johanna Engmann	An d. d. Linde 21	15.11.	75 Jahre
Gertrud Zimmermann	Thomas-Mann-Strasse 7	16.11.	75 Jahre
Maria Gerke	Almeau 12	20.11.	75 Jahre
Eugenie Tölle	Gunnestrasse 24	06.12.	75 Jahre
Irmgard Brüseke	Mentropstrasse 95	11.12.	75 Jahre
Rosalia Mattern	Heidegrund 8	18.12.	75 Jahre

BLUMEN-FRISCHDIENST

Marlies Keßler

Anreppen, Lüttkenheide 6

Elsen, v.Ketteler-Straße 44

Telefon Elsen 6 84 06



Öffnungszeiten
 Stadtverwaltung Paderborn (0 52 51) 880-0
 Verwaltungs-Nebenstelle Elsen 50 24
 montags bis donnerstags 8.00 - 12.30 Uhr
 freitags 8.00 - 12.00 Uhr
 montags und donnerstags 14.00 - 16.00 Uhr
 Polizeidienststelle Elsen
 von Ketteler-Straße 63 6 86 19

Kath. Pfarramt
 Das Büro ist von 9.00 - 11.00 Uhr geöffnet.
 Der Pfarrer ist persönlich in der Zeit von
 18.00 - 19.00 Uhr zu erreichen, außer Freitag und
 Sonnabend!
 Pfarrer Kämpchen 52 62
 Vikar Zander 53 76
 Caritas-Verband Paderborn
 Sr. Brigitte Kochow
 Sprechstunde in Elsen:
 Di. 11.00 - 12.00 Uhr im Jugendheim

Evang. Luth. Pfarramt
 Pastor Pensky, Urbanstr. 36 51 21
 Evang. Sozialstation
 Paderborn (0 52 51) 5 60 85
 Küsterin: Frau Lindner
 Hölternstr. 7 6 71 24
 Gemeindehaus 6 07 89
 Kindergarten, Germanenstraße 6 70 98

Postamt Elsen
 montags - freitags 8.45 - 12.00, 15.00 - 17.30 Uhr
 samstags 9.00 - 12.00 Uhr

Spar- und Darlehnskasse Elsen
Sparkasse Paderborn, Zweigstelle Elsen
Volksbank Paderborn, Zweigstelle Elsen
 montags - mittwochs 8.15 - 12.30 Uhr
 und freitags 14.00 - 16.30 Uhr
 donnerstags 8.15 - 12.30 Uhr
 14.00 - 18.00 Uhr

Müllabfuhr
 MÜLLABFUHR UND BIO-TONNEN im Wechsel am
 Donnerstag jeder Woche. Müllsäcke und Bander-
 olen für die GRAUE TONNE sind in der Neben-
 stelle zu haben.

Mülldeponie "Alte Schanze", Tel. (0 52 51) 99 03
 Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 8.00 - 17.00 Uhr
 Sa 8.00 - 12.00 Uhr

Sprechstunden des Jugendamtes:
Dienstag 8.00 - 12.00 Uhr
 Sozialarbeiterin: Frau Hollinderbäumer

Öffnungszeiten des Jugendtreffs:
 montags u. donnerstags 17.00 - 22.00 Uhr

Tura-Elsen
 Geschäftsstelle
 Am Mühlenteich 12
 dienstags von 19.30 - 20.30 Uhr geöffnet
 Telefon (0 52 54) 6 92 33

Schulen
 Dionysius-Grundschule Elsen,
 Simonstr. 2 6 58 22
 Comeniuschule Elsen,
 Grundschule, Bohlenweg 52 6 76 78
 Gesamtschule Elsen, Bohlenweg 52 52 59
 6 54 67

Taxi
 Taxi-Ruf Hermesmeier 50 50
 Taxi-Ruf Weis 50 01
 Taxi-Ruf "Pader Taxi" 6 00 66

Öffentliche Bücherei Elsen,
 von-Ketteler-Straße 34, Tel. 6 84 74
 Montag, Dienstag, Donnerstag,
 Freitag 14.30 - 17.30 Uhr
 Dienstag 10.00 - 12.00 Uhr

Ärzte
 Dr. med. Kämmerer, prakt. Arzt 51 22
 Dr. med. Latzel, prakt. Arzt 52 23
 Dr. med. Jabir-Mihsin 52 55
 Dr. med. Stolz, f. allgem. Medizin 6 00 44
 Dr. med. Luise Stolz, prakt. Ärztin 6 00 44
 Dr. med. Tamm, prakt. Arzt 6 43 34
 Frau Dr. Jahnke,
 Fachärztin für Kieferorthopädie 50 80
 Richard Wagner, Zahnarzt 50 80
 Frau Dr. Julia Heß, Kieferorthopädin 6 98 41
 Dr. Michels, Zahnarzt 63 77
 Christoph Waniek, Zahnarzt 6 92 01
 Antonius Weterings, Zahnarzt 6 53 33

Tierärzte
 Dr. Vonnahme (0 52 51) 2 23 45
 Dr. Kaup (0 52 54) 6 53 00

Rechtsanwälte
 Udo Pfitzer, Rechtsanwalt und Notar 51 33
 Edgar Schröder 6 89 60

Apotheken
 Westfalen-Apotheke 52 68
 Steinhof-Apotheke 52 93
 St. Dionysius-Apotheke 61 12

Heilpraktiker
 E. Eusterholz 51 17
 R. Becker 6 89 78

Massagen und medizinische Bäder
 F. Amelunxen, Von-Ketteler-Str. 22 56 49
 K. Raasch, Dionysiusstr. 40 6 09 17

Bei Not, Gefahr, Verkehrsunfall
 Überfall 1 10
 Feuer 1 12
 Krankentransport (0 52 51) 41 12
 Priesternotruf (0 52 51) 2 26 83

Hallenbad Elsen
 Telefon 63 39
 Montag 15.30 - 21.00 Uhr
 Dienstag 6.00 - 8.00 Uhr u. 15.30 - 21.00 Uhr
 Mittwoch 13.30 - 21.00 Uhr
 Donnerstag 6.00 - 8.00 Uhr u. 13.30 - 17.00 Uhr
 Freitag 13.30 - 18.00 Uhr u. 19.00 - 21.00 Uhr
 Samstag 6.00 - 17.00 Uhr
 Sonntag 8.00 - 12.00 Uhr
 In den Osterferien geschlossen; in den übrigen
 Schullerferien zusätzlich Mo.-Fr. von 8.00 - 13.30
 Uhr geöffnet. Öffnungszeitenänderungen
 während der Sommerferien.

Redaktionsschluß für die Ausgabe 120:
1. November 1993
 Bitte diesen Termin unbedingt beachten!



Sie haben Ziele – wir haben das Angebot

Neu · Neu · Neu · Neu · Neu

Zielsparen

Sparen mit Zinsen
plus Prämie



Spar- und Darlehnskasse Paderborn-Elsen